

1. Internationaler  
**K70-CLUB-POST**  
Clubmagazin

# Die Fünf Gefürchteten





14. bis 17. Mai 2026

**35. Jahrestreffen** der K 70 Freunde in Bamberg,  
Ansprechpartner: Dettmer Mager

23. bis 25. Mai 2026

**40. Pfingsttreffen** des 1. internationalen K 70 Clubs  
Region Eichsfeld, Thüringen,  
Ansprechpartner: Waldemar Müller, eMail: m-konstruktion@t-online.de

12. September 2026

**Jahreshauptversammlung** des 1. internationalen K 70 Clubs in  
97944 Boxberg-Schwabhausen, Ansprechpartnerin: Angie Bittner

6. bis 9. Mai 2027

**36. Jahrestreffen Treffen** der K 70 Freunde in Hermeskeil,  
Ansprechpartner, Bernd Hirschinger

15. bis 17. Mai 2027

**41. Pfingsttreffen** des 1. internationalen K 70 Clubs in den Niederlanden,  
im Raum Lelystad am IJsselmeer  
Ansprechpartner: Jaap van Riesen

23. bis 25. Mai 2028

**42. Pfingsttreffen** des 1. internationalen K 70 Clubs in Österreich,  
zum 80-jährigen Bestehen des Autohauses Kainz, A 5142 Gundertshausen  
Ansprechpartner: Hubert Kainz

19. bis 21. Mai 2029

**43. Pfingsttreffen** des 1. internationalen K 70 Clubs rings um Wittmund/Friesland  
Ansprechpartner: Ronny Grunau, eMail: ronny.grunau@k70-club.de

© andreas kernke

## IMPRESSUM

## K 70 POST PRODUKTION, REDAKTION, LAYOUT, PREPRESS

**ANDREAS KERNKE** • Wajemanns Kamp 11 • 49457 Drebber  
+49 (0) 17 13 49 25 20 • eMail: k70-post@k70-club.de

## DRUCK

printed by:

**WirmachenDruck.de****Sie sparen, wir drucken!**

WirmachenDruck GmbH • Mühlbachstr. 7 • 71522 Backnang

## CLUBMAGAZIN VERSAND

**ALEXIS EMMERICH** • Mittelweg 33 • 32427 Minden  
eMail: alexis.emmerich@k70-club.de

## AUSGABE

Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

## AUFLAGE

220 Exemplare

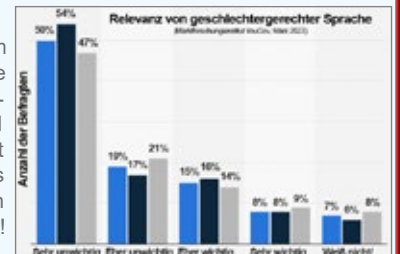
## REDAKTIONSSCHLUSS

jeweils: Ausgabe **Frühling** am 1. Februar, Ausgabe **Sommer** am 1. Mai,  
Ausgabe **Herbst** am 1. August., Ausgabe **Winter** am 1. November

**EINSENDUNGEN, BEITRÄGE:** Artikel und Fotos für die K 70 POST bitte möglichst in digitaler Form (eMail oder eMail-Anhang als MS Word/Excel- oder pdf-Datei, Bilder als hochauflösende jpg-Datei) an **k70-post@k70-club.de** senden.

## RICHTLINIEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN IM CLUBMAGAZIN K 70 POST

- 1.) Alle Inhalte dieses Magazins, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Redakteur. Zur Verwendung von Inhalten ist eine schriftliche Erlaubnis einzuholen.
- 2.) Jede K 70 POST ist nach bestem Wissen und Gewissen mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt.
- 3.) Für eingesandte Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen.
- 4.) Der Autor eines Beitrags haftet grundsätzlich für den Inhalt.
- 5.) Es wird nur veröffentlicht, was nach gründlicher Recherche für richtig und wahr befunden wird.
- 6.) Der Clubvorstand ist **nicht** verantwortlich für Veröffentlichungen.
- 7.) In der K 70 POST werden auch "getarnte" Beleidigungen oder falsche Tatsachen grundsätzlich **nicht** geduldet.
- 8.) Thema Gendern: Zur besseren Lesbarkeit aller Texte bleibt die Vielfalt der Geschlechter grundsätzlich unangreifbar. Dies wird jedoch nicht permanent explizit erklärt oder gekennzeichnet. Es gilt der Grundsatz: Alle sind gleich wichtig, alle sind gleich viel wert!



**TITELBILD:** „Die Fünf Gefürchteten“ - Filmplakat Bud Spencer-Italowestern, Originaltitel „Un esercito di 5 uomini“ aus dem Jahr 1969, Darstellung des neuen Clubvorstandes  
FOTOMONTAGE (ANDREAS KERNKE 9/2025)

**RÜCKSEITE:** K 70 AUF TESTFAHRT IN FINLAND,  
FOTO: PETER GEWECKE,  
COLORIERT VON ANDREAS KERNKE (10/2025)



## JAHRESWECHSEL: RÜCKBLICK & VORSCHAU



TEXT: ANDREAS KERNKE

**V**ielleicht leuchtet Euch Lesern ein, dass es nicht immer einfach ist, ein passendes Vorwort zu verfassen. Worüber soll ich schreiben, gibt es ein aktuelles Thema, was wird die Leser mutmaßlich interessieren u.v.m.. Doch sollte speziell in der Jahresendausgabe eines Clubmagazins mit einer Rück- und Vorschau ein würdiger Text gelingen.

Also los! Zunächst mal der Blick zurück: ohne die Gehirnwindungen mit krampfhafter Aktivität zu überlasten, fällt mir natürlich augenblicklich das Pfingsttreffen im Dreiländerreck Deutschland/Frankreich/Schweiz ein. Ich erinnere mich noch recht gut an die seltsame Schrecksekunde, als ich quasi auf dem Weg dorthin erfuhr, dass unser erster Vorsitzender Ralf Knispel mit einer Netzhautablösung stationär in einem Krankenhaus aufgenommen und umgehend operiert werden musste. Es war erschreckend, wie überraschend der Krankheitsverlauf über Ralf hereinbrach und welche Folgen es hätte haben können, wenn ihm nicht sofort geholfen worden wäre - ihm hätte, zumindest auf dem betroffenen linken Auge, Blindheit gedroht. Um so schöner war es, ihn sogar bereits während des Treffens wieder unter uns zu haben, wenn auch unter erheblichen Einschränkungen. Und es ist noch schöner, ihn inzwischen wieder weitestgehend gesund zu wissen.

Das eigentliche Treffen, das Ralf ersatzweise für den ursprünglichen - leider absolut unzuverlässigen - Veranstalter organisiert hatte, ist bei dem ganzen Trubel ein wenig aus dem Fokus geraten, bleibt aber wenigstens durch viel Regen und gesalzene Preise in Erinnerung. Der Südwesten Deutschlands ist halt in bestimmten Bereichen, wie der Lebenshaltung in großen Städten, bekannt für seine hohen Kosten. Da wir als große Reisegruppe ja hauptsächlich in Gaststätten gespeist haben, sind uns die Preise dort natürlich aufgefallen.

Nun der Blick in die Zukunft: das Jahr 2026 lässt uns zum Pfingsttreffen im Thüringer Eichsfeld zusammenkommen. Organisator Waldemar Müller hat sich richtig ins Zeug gelegt und möchte uns an Pfingsten seine Region vorstellen. Anhand seines Programms ist zu vermuten, dass uns eine sehr kurzweilige Zeit in und um Heilbad Heiligenstadt bevorsteht.

Für den September haben dann Angie und Wolfgang Bittner die Planung der Jahreshauptversammlung übernommen. Auch die Einladung zu diesem Event liest sich überaus interessant.

Zunächst steht jetzt aber erstmal die Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel auf dem Kalender. Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie schnell die Zeit dahinrauscht - eben haben wir noch erfolglos von einem Sommer geträumt (... aber eben nur geträumt, denn von einem „Jahrhundertsommer“ haben ja nur die Medien palavert), und im nächsten Moment steht schon wieder der Winter vor der Tür (... bei dem wir allerdings auch wieder nur wahrscheinlich vergeblich auf Schnee und Kälte hoffen können).

Egal - da müssen wir gemeinsam durch! Der nächste Frühling kommt ganz bestimmt!

Bis dahin wünsche ich allen Lesern nur das Beste, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

**K 70 - man sieht sich!**

//

|    |                                                                    |
|----|--------------------------------------------------------------------|
| 2  | EVENTS   IMPRESSUM                                                 |
| 3  | EDITORIAL   INHALT                                                 |
| 4  | CLUB-ADRESSEN                                                      |
| 5  | PROTOKOLL DER JHV                                                  |
| 7  | JHV 2025 MARBURG                                                   |
| 11 | SELBSTPORTRAIT<br>Neu im Vorstand: Ronnald Grunau                  |
| 15 | GLEICHTEILELISTE                                                   |
| 17 | RUPERT'S BLICK IN DIE ZUKUNFT<br>Oldtimer unter Strom?             |
| 21 | ANHÄNGERERFAHRUNGEN<br>K 70 zieht Anhänger? Ja, aber...            |
| 25 | DIGITALE ZUKUNFT DES AUTORADIOS<br>Abschied vom analogen Autoradio |
| 27 | SCHWEDISCHE PRESSE<br>Der K 70 von Mats Linderoth                  |
| 31 | INTENSIVKURS MOTOR<br>Schrauberwochenende bei Faulhabers           |
| 33 | ANGEBOT<br>Geborgener K 70 LS aus NL                               |
| 37 | PFINGSTTREFFEN 2026<br>Programm/Hotels + Camping                   |
| 38 | ANKÜNDIGUNG JHV 2026                                               |
| 39 | REISEBERICHT<br>Erst food rallye, dann JHV                         |
| 45 | NEDERLAND<br>Kamperweekend De Biesbosch                            |
| 48 | VERKAUF                                                            |
| 49 | VERKAUF                                                            |
| 50 | VERKAUF                                                            |
| 51 | VERKAUF                                                            |





## **VORSTAND**

### **1. VORSITZENDER**

**RALF KNISPEL**

Haldener Str. 213 • 58095 Hagen

Telefon: +49 (0) 15 23 27 35 34 1 • eMail: ralf.knispel@k70-club.de

### **2. VORSITZENDER**

**RONALD GRUNAU**

Kanelstadt 18 • 26340 Zetel

Telefon: +49 (0) 17 29 77 27 50 • eMail: ronald.grunau@k70-club.de

### **3. VORSITZENDER**

**ALEXIS EMMERICH**

Mittelweg 33 • 32427 Minden • eMail: alexis.emmerich@k70-club.de

### **4. VORSITZENDER UND SCHRIFTFÜHRER**

**KAI KÄMMERER**

Potsdamer Str. 156 • 10783 Berlin

Telefon: +49 (0) 17 66 68 98 30 8 • eMail: kai.kaemmerer@k70-club.de

### **5. VORSITZENDER, KASSENWART UND MITGLIEDERADRESSENVERWALTUNG**

**ANDREAS FAULHABER**

Konrad-Adenauer-Ring 42 • 38159 Vechelde

Telefon: +49 (0) 53 02 64 67 • eMail: kassenwart@k70-club.de

## **BANKVERBINDUNG 1. INTERNATIONALER K 70 CLUB E.V.**

Volksbank Seesen eG (BLZ 27 89 37 60)

Kontonummer: 50 54 43 73 00

Bic: GENODEF1SES

IBAN: DE29278937605054437300

## **INTERNETAUFTRITT DES CLUBS**

<http://www.k70-club.de>

## **K 70-CLUB-KONTAKTADRESSE HOLLAND**

**ANNE REITSMA und SERGE VAN DONKELAAR**

Kanaalweg 22 • 1121 DP Landsmeer • eMail: sergevandonkelaar@wxs.nl

## **LEDENCONTACT NL / MITGLIEDERKONTAKT NIEDERLANDE**

**HENRY KROEZEN**

eMail: roosenhenry@hotmail.com • Telefon: +31 (0) 64 87 21 48 7

## **TEILEPOOL**

zu erreichen unter

eMail: [k70@teilethimm.de](mailto:k70@teilethimm.de)

oder per Telefon:

**01 72 38 55 40 2**

Wir sind Mitglied im







## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 des 1. internationalen K 70 Club e. V.

Ort: Hotel „Zur Burgruine Frauenberg“  
Cappeler Straße 10  
35085 Ebsdorfergrund

Datum: 13. September 2025

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende Ralf Knispel eröffnet um 17:08 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Bericht des Vorstandes**

Ralf Knispel berichtet über die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr und gedenkt der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder Joseph Wasmuth und Leo Bouwmeesters sowie dem ebenfalls verstorbenen Ehrenmitglied Rudi Boomgaren mit einer Schweigeminute.

Dann berichtet Ralf kurz über die gelungene „Autoschlachtungsaktion“ und die aufwändige, aber erfolgreiche Bergung und Abholung des moosgrünen LS aus Holland.

Ralf teilt weiterhin mit, dass unser Vorstandsmitglied Tobias König sich entschuldigen lässt und aus beruflichen Gründen nicht erneut zur Wahl antritt.

Ralf dankt Tobias für sein großartiges Engagement bei mehreren Nachfertigungsaktionen und die kompetente Mitarbeit im Vorstand. Dafür gibt es großen Applaus in der Runde. Alexis Emmerich ist leider beruflich verhindert, lässt uns jedoch über Ralf mitteilen, dass er wieder zur Wahl antritt und im Falle seiner Wiederwahl das Amt auch annehmen werde.

Ralf lässt nun das Modell des im 3D-Druck nachgefertigten Lichtschalters zur Ansicht rumgehen und dankt Alexis für die Verwirklichung dieses Projektes. Es wird daraufhin kurz über die völlig neuen Möglichkeiten der Teilennachfertigung diskutiert.

### **3. Bericht des Kassenwartes zum Geschäftsjahr 2024**

Der Kassenwart Andreas Faulhaber berichtet nun über die erneut sehr erfreuliche finanzielle Situation des Clubs und stellt fest: „Es geht uns gut!“

Das Vereinsvermögen hat sich trotz einiger Teilekäufe erhöht, aus dem Teileverkauf ergibt sich ein Überschuss, so dass es Spielraum für eventuelle weitere Nachfertigungen gibt.

Im Laufe des zurückliegenden Jahres gab es 6 neue Mitglieder, der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich nun auf 208, darunter 4 Ehrenmitglieder und 6 Familienmitgliedschaften.

Die Ausführungen von Andreas werden abschließend mit großem Applaus und viel Anerkennung gewürdigt.

### **4. Bericht der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2024**

Rupert Zeh übernimmt nun das Wort und hebt anerkennend hervor, dass Andreas Faulhaber erneut sehr transparente und übersichtliche Unterlagen vorgelegt hat.

Alles ist plausibel, die Zahlen stimmen auf den Cent genau. Die Kassenprüfung fand im Rahmen unseres Pfingsttreffens am 08.06.2025 in Fischen statt. Die beiden Kassenprüfer Mario Niffeler und Martin Brauer-Siebrecht sind nicht anwesend. Rupert empfiehlt auf Empfehlung der beiden Prüfer die Entlastung des Kassenwartes.

In der anschließenden Abstimmung wird der Kassenwart Andreas Faulhaber einstimmig ohne Enthaltungen entlastet.

## **5. Wahl des Wahlleiters und Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024**

Ralf Knispel schlägt nun vor, Manuela Thimm zur Wahlleiterin zu ernennen. Manuela willigt ein und wird einstimmig gewählt. Manuela Thimm dankt nun dem Vorstand für die tolle Arbeit und lobt das intakte Vereinsleben. Sie schlägt daraufhin vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Dem wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zugestimmt. Ergebnis: Einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes.

## **6. Wahl des Vorstandes**

Manuela Thimm übernimmt nun als Versammlungsleiterin die Durchführung der Vorstandswahlen.

Da es anstehende Veränderungen im Vorstand geben wird durch das Ausscheiden von Tobias, schlägt Manuela nun vor, die Vorstandswahlen einzeln der Reihe nach durchzuführen. Diesem Vorschlag wird allgemein zugestimmt.

Ralf Knispel wird nun für die Wiederwahl zum Amt des ersten Vorsitzenden vorgeschlagen.

Bei eigener Enthaltung wird Ralf einstimmig von der Versammlung im Amt bestätigt. Ralf nimmt die Wahl an.

Ronald Grunau wird nun für das Amt des 2. Vorsitzenden vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Auch Ronald nimmt die Wahl an.

Alexis Emmerich wird nun in Abwesenheit im Amt des 3. Vorsitzenden einstimmig gewählt und hatte seine Bereitschaft dazu vorher ausrichten lassen.

Kai Kämmer wird als Schriftführer und 4. Vorsitzender ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt, genau wie Andreas Faulhaber (bei eigener Enthaltung) als Kassenwart. Beide nehmen die Wahl an.

Für den turnusgemäß ausscheidenden Kassenprüfer Mario Niffeler wird als neuer Kassenprüfer (neben dem im Amt verbleibenden Martin Brauer-Siebrecht) Wolfgang Bittner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Wolfgang ist nicht anwesend, hatte aber vorher seine Bereitschaft dazu erklärt.

## **7. Anträge, Verschiedenes, Veranstaltungen**

Zum Schluss dankt Ralf unter Beifall aller Anwesenden dem Ausrichter der diesjährigen JHV, Kai Kämmerer. Für die nächste Jahreshauptversammlung wird der 12.09.2026 von Ralf angekündigt. Ausrichter werden Angela und Wolfgang Bittner in Osterburken bei Neckarsulm sein, der genaue Veranstaltungsort wird im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

Das nächste Pfingsttreffen 2026 wird im thüringischen Heiligenstadt, Eichsfeld stattfinden. Waldemar Müller erzählt kurz den Stand der Vorbereitungen und weist auf die Hotelproblematik hin. Ende des Jahres soll es detaillierte Informationen dazu geben. Ralf verkündet nun die Entscheidung, dass das Pfingsttreffen 2028 im österreichischen Gundershausen Nähe Salzburg stattfinden wird. Ausrichter wird Hubert Kainz sein, dessen VW- Autohaus in diesem Jahr 80-jähriges Jubiläum feiern wird.

Es kommt zum Abschluss noch eine lebhafte Diskussion über eventuelle Nachfertigungen von Dichtungen und Gummiteilen auf. In diesem Zusammenhang bedankt sich Rupert nochmal für die tollen Aktionen, inklusive Inventur und der Einlagerungen der erstandenen Teile.

Andreas schlägt vor, den moosgrünen LS in einer gemeinsamen Aktion auszuschlachten, wenn kein Käufer gefunden wird, der das Fahrzeug restaurieren und erhalten möchte.

Mario empfiehlt noch den Ankauf der angebotenen Teile aus Tuttlingen und Andreas Kernke erbittet zum Ende erfolgreich die Freigabe für den Kalender 2026.

Die Jahreshauptversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, Ralf Knispel um 18:20 Uhr geschlossen.

Für den Vorstand



Kai Kämmerer (Schriftführer)



Ralf Knispel (1. Vorsitzender)





## MIT DEM K 70 AUF DER K 70

Vorbereitung der Ausfahrten im April



TEXT UND FOTOS: KAI KÄMMERER

**W**arum organisiert ein Berliner ein JHV-Treffen in Marburg? Diese Frage wurde mir bei dem Treffen oft gestellt. Mein Freund Achim, gebürtiger Marburger und wie ich seit 1986 in Berlin gelandet, hatte vor ein paar Jahren die Idee, als ich ihm erzählte, diese Treffen fänden immer irgendwo in Mitteldeutschland statt. Warum also nicht mal in Marburg? Die Gegend ist wunderschön und die Stadt hat einiges zu bieten. Außerdem leben Achims Jugendfreunde Katrien und Dirk in Marburg und fahren ebenfalls einen Oldtimer, einen Fiat 124 Spider. Ein perfektes Match!

Martina und Ralf Knispel waren schon ein paar Tage vor dem Treffen angereist, um sich Stadt und Gegend anzuschauen. Am Donnerstagabend haben wir dann ein erstes gemeinsames Abendessen im Hotel zur Burguine Frauenberg genossen, zusammen mit meinen Marburger Freunden und der Mutter von Katrien, Liesl Zeilinga, unserer Stadtführerin am Sonntag. Es wurde ein wunderbarer Abend zum Kennenlernen und zum Besprechen letzter Details.

Für den Freitag hatten wir einen gemeinsamen Besuch im Auto-Museum „Loh Collection“ geplant, Ursula und Andreas Faulhaber stießen dort direkt dazu. Die Loh Collection ist eine Stiftung des Milliardärs Friedhelm Loh in Ewersbach, offiziell „Das Nationale Automuseum – The Loh Collection“ genannt, einem Sammler und Autonarr. Hier versammeln sich ca. 150 klassische Automobile, hauptsächlich Rennwagen, Formel 1 Boliden und exklusive Sportcoupés.

Die Sammlung zeigt wirklich einige Dutzend bemerkenswerter Klassiker. Spektakulär schöne Bugattis oder



Vor der Loh Collection



Talbot Lago Sportcoupé von Charles de Gaulle



Tatra 77A



Bentleys der Vorkriegsära, einen seltenen Tatra 77A, das erste im Windkanal optimierte Serienfahrzeug oder das babyblaue Talbot Lago Sportcoupé von Charles de Gaulle.

Meine persönlichen Highlights waren der super seltene Lamborghini 350 GT von 1965 und vor allem der Facel Vega HK II. Mit dem Vorgängermodell des hier ausgetesteten Modells fuhr Nobelpreisträger Albert Camus 1960 in den Tod. Bei 180 Sachen platzte wohl ein Reifen und das Fahrzeug schleuderte gegen einen Baum. Immer wenn ich eines dieser extrem eleganten Facel Coupés sehe, muss ich an die schrecklichen Bilder von der Unfallstelle denken die im Internet kursieren.

Darüber hinaus gibt es eine stattliche Anzahl Formel 1 Rennwagen sowie viele Tourenwagen auch neuerer Generationen. Die NSU-Fans konnten sich über einen blauen Prinz 3 und einen Wankel Spider freuen. Anschließend ging es an die frische Luft. Nach einem schönen Spaziergang durch Amönau und vielen Fotos vom Rapunzelturm fuhren wir noch ins Lahntal zu den Otto-Ubbelohde-Gärten.

Abends trafen sich dann alle früh angereisten Teilnehmer im historischen Ausflugs-Restaurant Seebode zu einem gemütlichen Abendessen.

Samstag stand dann ein besonderes Highlight auf dem Programm: Der Besuch im Polizei Oldtimer Museum Marburg!

Das Museum wird von einem Verein betrieben und kann nur nach Voranmeldung und einer Führung besucht werden sowie an seltenen „Tagen der offenen Tür“. Wir wurden sehr herzlich von Hans-Peter Kaletsch empfangen, der stolz seinen maringelben Passat B1 vor dem Hallentor geparkt hatte: Familientreffen sozusagen!

Nach einem kurzen Vortrag und Kaffee in der Clubkantine öffneten sich für uns die Tore und alle staunten nicht schlecht, was für Schätze dort auf uns warteten. Gleich vorne stand ein 412 Variant im alten tannengrün, dahinter konkurrierte eine Rarität mit der nächsten.

Ein VW K 70 war natürlich nicht dabei. Immerhin konnte Hans-Peter Kaletsch von einem K 70 berichten, der als Zivilfahrzeug Ende der 70er Jahre zu Observations- und Ermittlungszwecken in Marburg genutzt wurde.

Viele der ausgetesteten Autos wurden als Polizeifahrzeug nachgerüstet, da die originalen Exemplare meist direkt nach der Ausmusterung verkauft oder verschrottet wurden. Es ist eine sehr aufwendige Arbeit, passende Autos auf dem Markt aufzuspüren, anzukaufen und nach historischen Vorlagen nachzurüsten.

Zu allen Fahrzeugen gab es exakte Informationen und manche originelle Geschichte. Wir durften sogar in die Werkstatt und in das prallgefüllte Lager! Gut zwei Stunden lang konnten wir uns durch die Hallen frei bewegen, alle waren restlos begeistert.

Fun-Fact am Rande: Ronny ist auf dem Weg zum POM



Facel Vega HK II, im Hintergrund Ralf bei den NSU



Spektakuläre Ausstellungspräsentation



Fotosstop Falsch



Fotosstop Richtig

Vor dem Polizei Oldtimer Museum





aufgefallen, dass wir auf den Landstraßen K68 und K72 unterwegs waren. Deshalb lag natürlich die Vermutung nahe, dass es auch eine K 70 in der Nähe geben müsste.

Und richtig! (s. Foto unten rechts)

Die eigentliche Versammlung fand dann am frühen Abend im Versammlungsaal des Hotels Zur Burgruine statt. Alles verlief harmonisch und ohne Kontroversen.

Zu Beginn gedachten wir der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Joseph Wasmuth und Leo Bouwmeesters sowie dem ebenfalls verstorbenen Ehrenmitglied Rudi Boomgaren mit einer Schweigeminute.

Ronny Grunau wurde einstimmig in den Vorstand gewählt, Tobias König war aus beruflichen Gründen nicht erneut angetreten. Unser 1. Vorsitzender dankte Tobias herzlich für die geleistete Arbeit und es gab viel Applaus.

Im Anschluss der erfolgreichen Sitzung genossen wir in fröhlicher Stimmung das leckere Essen und es wurde in kleinen Gruppen noch lange angeregt geplaudert. Es war einfach ein richtig schöner gemeinsamer Abend.

Am nächsten Morgen ging es erneut auf eine kleine Ausfahrt. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter. Nach heftigen, aber kurzen Regengüssen zeigte sich auch wieder die Sonne. Einen kurzen Zwischenstopp legten wir in Amöneburg ein, bevor es in die Altstadt von Marburg ging.

Dort musste die gute Frau Zeilinga leider fast eine Stunde vor der Elisabeth Kirche auf uns warten, da wir uns unterwegs ein bisschen zu viel Zeit gelassen hatten. Die Elisabeth Kirche gilt als älteste rein gotische Kirche Deutschlands. Die Kirche wird zwar in Teilen gerade restauriert, aber Frau Zeilinga führte uns ein wenig hinter die Kulissen, wo wir den goldenen „*Elisabeth-Schrein*“ bewundern durften. Leider war der berühmte Kruzifixus von Ernst Barlach wegen der Restaurierung gerade nicht zu sehen.

Danach führte uns Frau Zeilinga mit viel Energie und Fachwissen sowie diversen lustigen Anekdoten durch die Marburger Oberstadt. Es ging viel Auf und Ab, am Ende waren wir alle glücklich, uns im Café Klingelhöfer mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Hier endete dann auch das „*kleine*“ Treffen zur JHV 2025, nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer. Für mich persönlich war es ein rundum gelungenes Wochenende mit lauter sympathischen und herzlichen Menschen.

Ich war im Laufe meines Lebens nie ein „*Vereinsmeier*“. Aber wie schön ist es doch, wenn man auch mit Ü60 noch dazulernt und überkommene Vorstellungen über Bord werfen kann!

**Unser K 70 verbindet die unterschiedlichsten Menschen und es funktioniert prächtig.**

Ein dickes Dankeschön an alle Teilnehmer!

//



Im Museum



Im Museum



Im Lager des POM



Die Landstraße K 70



Nach der Sitzung





Nach dem großen Regen



Wieder Sonne auf der Ausfahrt



Blick von der Amöneburg



Stop auf halber Strecke



Marburger Oberstadt



Der goldene Elisabeth-Schrein



Auf der Kirchenbank



Abschlußbild mit Liesl Zeilinga





© Fotomontage Andreas Kernke

TEXT: RONALD GRUNAU, FOTOS: RONALD GRUNAU, RALF KNISPEL

**M**oin K 70 Club,  
 nachdem Tobias König, sein sehr gut ausgeführtes Amt (als zweiter Vorsitzender) nicht mehr fortführen wollte, wurde ich von Ralf und Martina beim Pfingsttreffen 2025 gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen.

Nach einiger Überlegung stimmte ich zu. Auf der Jahreshauptversammlung 2025 wurde mir dann auch das Vertrauen ausgesprochen und für meine Person gestimmt.

Deshalb möchte ich mich auch hier noch einmal vorstellen und berichten wie Wir/Ich eigentlich zum K 70 gekommen sind/bin.

## NUN ZU MEINER PERSON:

Nach der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung, schlug mein junges Herz für den Sanitätsdienst und KFZ, also erst einmal eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker in einem mittelgroßen Opel-Autohaus gemacht. Nebenbei ehrenamtlich Rettungsdienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe gefahren.

Der Wehrdienst stand an...wenn schon Bundeswehr, dann aber nur als Sanitäter. So arbeitete ich noch einen Monat als Kfz-Geselle, dann begann der Wehrdienst. Hier diente ich in verschiedenen Verwendungen. Von der "Schlammzone" bis zum BrigadeStab war alles dabei. Heute bin ich Berufssoldat a.D. (außer Dienst).

## WIE SIND WIR ZUM K 70 GEKOMMEN?

Wir, das sind Birgit, meine Freundin, Bj. 09/75 und ich, Ronny, Bj. 11/67 sowie Karlchen (K 70), Bj. 04/71.

Ein VW K 70, 55kw/75PS 1,6L, L98A; ohne etwas Besonderes!

Extras laut Zertifikat vom Automuseum Volkswagen: heizbare Heckscheibe und Lima 55A, original Motornummer.

Eigentlich bin ich seit 1990 in der Käferszene aktiv, mit einem 1303LS, Typ 15, Bj. 04/74 und habe einen Eriba - Familia Bj. 64 / EZ 66.



Ronny &amp; Birgit

Mit diesem Gespann waren wir 2014 mit einigen Freunden und ihren Eriba's, wie jedes Jahr, auf dem Bockhorner- Oldtimermarkt. Dort wird auch immer übernachtet, es ist nur 7 km von uns entfernt...deswegen sind wir aber auch nur einige Wenige, die an dem Wochenende zum Duschen nach Hause fahren können. ;-)

Beim Stöbern über den Teile- und Automarkt schlenderten wir u. a. auch an Oldtimern vorbei, die einen neuen Besitzer suchten... Dort stand er, ein goldener K 70 und wartete auf einen neuen Besitzer.

Birgit fragte: „Was ist das denn für ein VW ? Den kenne ich ja gar nicht“. Ich... so mit einem Auge betrachtet „Och, nen K 70“... Sie stoppte mit den Worten „War-



te mal...den möchte ich mir genauer anschauen... und „oh, guck mal - der ist ja zu verkaufen!“ „Was willst du mit so 'ner Grotte, der ist doch UFF“, sagte ich.

Na, ja und da ich ja nun mal stehen bleiben musste...hab ich mir den auch angeschaut.

Der K 70 war wirklich nicht schlecht, hatte zwar sehr starke Patina, der Lack war total verblichen und matt, die Kanten rostig, ausgebleichene Sitze, aber er besaß einen völlig sauberen, schneeweißen Himmel. Er war 23 Jahre abgemeldet, hatte nur 36.400 km auf dem Tacho, golde-

wir damit, wir haben doch schon einen Oldie?“ belastete uns. Birgits Idee: „Lass uns den teilen...halbe, halbe... dann haben wir was zu basteln...!“

Wir waren uns einig. Unser maximaler Preis stand fest, wenn er nix ist, war es zwar Lehrgeld. Aber eventuell könnten wir ihn dann ja noch in Einzelteilen verkaufen.

Der Verkäufer war selbst war nicht in Bockhorn, nur der Freund als Mittelsmann. So habe ich mit dem Verkäufer telefoniert...mit den Worten *„Ich habe keine Ahnung von K 70, aber er ist interessant und erhaltenswürdig und soll-*



ne Radhäuser, saubere Schweller...nur leichten Oberflächenrost, Rostschutzflecken usw.

Keine Durchrostung zu finden? Ich dachte...ein interessantes Auto, aber was ist so etwas wert? Was darf so ein Auto kosten? Dann haben wir uns den Schlüssel vom K 70 geholt und weiter geschaut: originaler Brief, originales Serviceheft, alle im Brief eingetragenen KFZ-Kennzeichen waren noch als Schilder vorhanden und vieles mehr. Er sprang sofort an und hatte einen runden Motorlauf!

Wir waren begeistert, doch auch die Frage „was sollen

te wieder auf die Straße“. Ich habe ihm unsere Preisvorstellung genannt ...und ...und ...**der Verkäufer stimmte zu.**

Ich dachte nur **“SCHE\*\*\*E“** jetzt haben wir noch einen **Oldie !?!?“** Dann bot uns der Verkäufer noch an, eine AHK zu besorgen und mir den Wagen nach Hause zu bringen. Sein Sohn war schon fast auf den Weg nach Bockhorn um den K 70 wieder zurück zu holen... *“Dann kann er den auch eben zu mir nach Hause bringen“.* TOP!

Der K 70 wurde angezahlt, der Rest sollte bei Übergabe der AHK erfolgen. Da stand er nun, auf der Auffahrt und



ich musste am nächsten Tag beruflich für eine Woche auf Dienstreise. Zeit, um sich abends über den neuen Wagen zu informieren.

Wieder zu Hause habe ich nochmal alles genau unter die Lupe genommen. Nochmal eine Kontrolle der Fahrgestellnummer - **WAS ist DAS???...das sollte eine Fünf sein, sah aber aus wie 'ne Sechs... das ist 'ne Sechs!** Ich hab sofort beim Verkäufer angerufen, er könne den K 70 wieder abholen. "Son Sch...kauf ich nicht!" Der Verkäufer wollte am nächsten Morgen bei mir sein, er konnte es sich auch nicht erklären.

Am nächsten Morgen: ein Getöse vorm Haus. Der Verkäufer war da, er kratzte die Fahrgestellnummer frei... es war **DOCH** alles in Ordnung...puh! Der Verkäufer war super freundlich, bot mir an, mich zur Bank zu bringen - der Restbetrag war ja noch offen, und sollte beglichen werden.

Und dann wurde mir auch klar, woher das Getöse stammte: da stand ein Ferrari! **Ich bin mit einem roten Ferrari 550 Maranello zur Bank gefahren worden** - ein „unglaubliches Gefühl“. Der Verkäufer wollte ihn aber leider nicht gegen den K 70 eintauschen.

Die AHK und ein großer Karton mit diversen Ersatzteilen lag am nächsten Tag unter dem K 70. Das hatte der Verkäufer noch eben vorbeigebracht.

Dann ging das Schrauben los... Bremse gangbar machen, neue Bremsschläuche, Ölwechsel, Kerzen, Auspuff-Endtopf, Reifen. Der Wagen sollte erstmal richtig rollen, damit sich zeigt, was noch alles gemacht werden muss... nach soooo einer langen Standzeit. Also rote Kennzeichen dran und ab zur DEKRA, prüfen lassen, was noch für die H- Zulassung und „TÜV“ Plakette gemacht werden muss.

Der Prüfer war begeistert, "Toll, so einen Zustand habe er nicht erwartet, ordentlich Patina, aber - so ein Auto habe er schon lange nicht mehr gesehen...!" Wenn ich die Papiere dabei hätte, würde er das H - Gutachten und die Plakette sofort zuteilen." Ich hatte sie leider nicht dabei ;-( So wurde es eine Woche später...

Seit September 2014 ist Karlchen nun mit H- Kennzeichen unterwegs und hat seitdem schon die eine oder andere Ausfahrt und viele Oldtimertreffen (auch mit Wohnwagen) hinter sich.

UNGLAUBLICH...man merkt gewaltig den Unterschied der Fahrzeugklassen, der 70iger Käfer und Co. hatten noch lange nicht das Niveau eines K 70.

Wir sind seitdem glückliche und stolze K 70-Besitzer und bereuen es kein Stück, dieses Auto gekauft zu haben.

//







# DER VW K 70.

Mit weniger Auto sollte man sich nicht zufrieden geben.



created by A. Kernke





| Baugruppe                               | Originalteil                                                          | ggf. VW-Teilnr.                                                   | Gleichteil von                                                               | Gleichteil-Nr.        | Wo gekauft                                                                                          | Preis   | Umbau/ Anpassung  | Bemerkung                                  | Tipppgeber                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------|--------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Motor</b>                            | Luftfilter 2 Version<br>Ventilführungen und Ventildeckel              | 028 129 635A                                                      | UFI Neuteil<br>NSU                                                           | K70129635A            | Autoteile Thimm                                                                                     | 29,00 € |                   |                                            | Thimm                              |
|                                         | Hubkolben                                                             |                                                                   | Alfa                                                                         |                       |                                                                                                     |         |                   | Welches Modell?<br>Von wann?               | Daniel Hennigs                     |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |
| <b>Zündanlage</b>                       | Zündleitungssatz                                                      |                                                                   | BOSCH Neuteil                                                                |                       | Autoteile Thimm                                                                                     | 67,00 € |                   |                                            | Thimm                              |
| <b>Kühlung / Heizung</b>                | Kühlerschlauch oben                                                   | 028 121 051A                                                      | Febi Neuteil<br>Porsche                                                      | K70121051A            | Autoteile Thimm                                                                                     | 19,00 € |                   |                                            | Thimm                              |
|                                         | Kühlwasser-Ausgleichsbehälter                                         |                                                                   |                                                                              |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |
| <b>Vergaser</b>                         | Luftfilter erste Version, auswaschbar (!)                             | 028 129 635                                                       | K&N 33-2570                                                                  | Art.nr. 374039        | <a href="https://www.mvh-shop.de">https://www.mvh-shop.de</a>                                       | 59,95 € |                   |                                            | Romy Grunau                        |
| <b>Kraftstoffvorrat, Leitungen etc.</b> | Schlauch vom Tankstutzen zum Tank                                     |                                                                   | Golf 1 Cabrio                                                                |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            |                                    |
| <b>Getriebe / Kupplung</b>              | Schaltwellendichtung, Simmering für<br>Schaltwelle am Getriebe hinten | 085 301 227                                                       | VW Polo 86C mit 084er<br>Getriebe                                            | Art.Nr. 100007        | autoteiledirekt.de                                                                                  | 1,48 €  |                   |                                            | Peter Rodenberg                    |
|                                         | Kupplungsscheibe                                                      |                                                                   | BLUE PRINT                                                                   | ADV183116             | <a href="https://www.autodoc.de">https://www.autodoc.de</a>                                         | 36,99 € |                   |                                            | Andreas Faulhaber                  |
|                                         | Kupplung (Sachs)                                                      |                                                                   | Audi Typ 81,<br>Typ 32/33                                                    | Sachs 1878<br>005 784 | <a href="http://www.teillando.de">www.teillando.de</a> gleich:<br>Erwin Weber GmbH,<br>Heizenhausen | 82,50 € |                   |                                            | Daniel Hennigs und<br>Ralf Knispel |
|                                         | Schaltstangenbuchse, im Mitteltunnel                                  | 251 711 207                                                       | VW Transporter T3, 411,<br>412.                                              | OK68438               | <a href="http://www.bus-ok.de">www.bus-ok.de</a>                                                    | 4,80 €  |                   |                                            |                                    |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              | 711 207 251           | <a href="http://www.wagenteile.de">www.wagenteile.de</a>                                            | 4,20 €  |                   |                                            |                                    |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              | 12103                 | <a href="https://tk-carparts.de">https://tk-carparts.de</a>                                         | 4,34 €  |                   |                                            |                                    |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              | 96 ALT                | <a href="https://www.bus-scheune.de/">www.bus-scheune.de/</a>                                       | 6,05 €  |                   |                                            |                                    |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              | 251 711 207           | <a href="http://www.seefeldt.de">www.seefeldt.de</a>                                                | 7,95 €  |                   |                                            |                                    |
| <b>Auspuff</b>                          |                                                                       |                                                                   |                                                                              | N2 204 016            | <a href="http://www.baltic-kaefer.de">www.baltic-kaefer.de</a>                                      | 3,95 €  |                   |                                            | Thimm                              |
|                                         |                                                                       |                                                                   |                                                                              | 45-1275               | <a href="https://raanas-shop.de">https://raanas-shop.de</a>                                         | 4,50 €  | 2 Stück notwendig |                                            |                                    |
| <b>Lenkung</b>                          | Lenkmanschette                                                        |                                                                   | Neuteil                                                                      |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            |                                    |
|                                         | Plastiking am oberen Ende der<br>Lenksäule                            | 481 419 111                                                       | Golf 1                                                                       | K70419111             | Autoteile Thimm                                                                                     | 14,- €  |                   | nach Abschaben der<br>Nuten am Rand        | Thimm                              |
|                                         | Lenkrad/Lenkstockschalter/Lenkrad                                     | ab MJ 1974                                                        | VW Käfer                                                                     |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |
| <b>Fahwerk / Räder / Reifen</b>         | Stabilisatorbuchsensatz                                               | 481 411 041                                                       | Nachfertigung                                                                |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            |                                    |
|                                         |                                                                       | 481 411 053                                                       |                                                                              | K70411041             | Autoteile Thimm                                                                                     | 80,80 € |                   |                                            | Thimm                              |
|                                         | Traggelenk                                                            | 481 407 361                                                       | vom Mini                                                                     | K70411053             | Autoteile Thimm                                                                                     | 36,90 € | fertig angepasst  |                                            | Thimm                              |
|                                         | Antriebswellenmanschette außen                                        | 481498203C                                                        | Audi 100 C2, 100 C3, 90,<br>200 und Passat 32B                               | 08300                 | Febi Bilstein über ATP<br>Autoteile                                                                 | 9,19 €  |                   | Achswellenmutter,<br>die dabei ist, passt  |                                    |
|                                         | Antriebswellenmanschette innen                                        |                                                                   | Golf II, Opel Ascona C,<br>Kadett D u. E, Astra F,<br>Vectra A u. B, Calibra | 02871                 | Febi Bilstein über ATP<br>Autoteile                                                                 | 8,99 €  |                   |                                            |                                    |
|                                         | Lenkmanschette                                                        |                                                                   | VW Transporter T 3                                                           |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |
|                                         | Manschette + Spannringe<br>Spurstangenkopf                            | 113 415 835 A, R<br>113 415 835, 111<br>415 837, 311 405<br>387 A | T1, T2, Kubel, Käfer                                                         |                       | VW, Werk 34, Hoffmann<br>Speedster                                                                  | ca. 6 € |                   |                                            | Markus Vorrath                     |
|                                         | Faltenbalgsatz, Antriebswelle                                         | 431 498 233 C                                                     | LÖBRO                                                                        | 300 396               | <a href="https://www.autodoc.de/">https://www.autodoc.de/</a>                                       | 7,90 €  |                   | Achswellenmutter mit<br>400 Nm festziehen! | Markus Retz                        |
|                                         | Faltenbalgsatz, Antriebswelle                                         | 431 498 233 C                                                     | AUTOFREN SEINSA                                                              | D8094                 | <a href="https://www.autodoc.de/">https://www.autodoc.de/</a>                                       | 4,71 €  |                   | Achswellenmutter mit<br>400 Nm festziehen! | Markus Retz                        |
|                                         | Radkappen                                                             |                                                                   | NSU Ro 80                                                                    |                       |                                                                                                     |         |                   |                                            | Daniel Hennigs                     |

Stand 1. November 2025



**DU WEISST AUCH VON  
ERSATZTEILEN,  
DIE IN ANDEREN FAHRZEUGEN  
VERBAUT SIND,  
ABER AUCH IM K 70 PASSEN?**

**DANN SUCHEN WIR  
DEINEN TIPP!**



**SCHREIBE UNS DEINEN  
TIPP UND GIB UNS DARÜBER  
SO VIELE INFORMATIONEN  
WIE MÖGLICH.  
(PREIS?, WO GEKAUFT?, UMBAU NÖTIG?)**

**BITTE EMAIL AN:  
k70-post@k70-club.de**

Stand 1. November 2025

| Baugruppe                                   | Originalteil                                             | ggf. VW-Teilernr. | Gleichteil von         | Gleichteil-Nr. | Wo gekauft                                                                         | Preis   | Umbau/Anpassung      | Bemerkung | Tipgeber                        |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------|------------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------|-----------|---------------------------------|
| <b>Karosserie / Scheiben / Dichtungen</b>   | Türdichtung v/h                                          | 481 837 911       | Neuteil                | K70837911      | Autoteile Thimm                                                                    | 21.50 € | fertig zugeschnitten |           | Thimm                           |
|                                             | Kofferraumdichtung                                       | 481 827 383A      | Neuteil                | K70827383A     | Autoteile Thimm                                                                    | 22.90 € | fertig zugeschnitten |           | Thimm                           |
|                                             | Kappe für Motorhaubenschloss                             | 481 823 495       | BMW                    | 51211509735    | BMW                                                                                |         |                      |           | Heinrich Heller                 |
| <b>Interieur / Sitze / Verkleidungen</b>    | Kopfsützen und Polster<br>Fußmatten in rot/natur/schwarz |                   | VW 411 / 412           |                | berndradau27@gmail.com                                                             | 135,- € |                      |           | Daniel Hennigs<br>Michael Klein |
| <b>Beleuchtungsanlage</b>                   | Scheinwerferersatz (Hella)                               |                   | BMW 2002 + neue Klasse |                |                                                                                    |         |                      |           | Daniel Hennigs                  |
| <b>Firmen für Instandsetzung von Teilen</b> | Instandsetzung von Gelenkwellen und Kreuzgelenken        |                   |                        |                | Firma Möller & Och, Hannover, www.moeller-och.de                                   |         |                      |           | Daniel Hennigs                  |
|                                             | Instandsetzung von Bremskraftverstärkern                 |                   |                        |                | Firma Vogel, Dresden, keine Internetseite                                          |         |                      |           | Daniel Hennigs                  |
|                                             | Motorreife, Motorölchätze                                |                   |                        |                | Firma Oldtimer-Motorenteile Frank Meiermann, Lübeck, www.oldtimer-motorenteile.com |         |                      |           | Peter Rothenberg                |
|                                             | K 70-Türdichtungen                                       |                   |                        |                | Firma Dopfer, Gummersbach, www.dopfer-profile.de                                   |         |                      |           | Daniel Hennigs                  |
|                                             | Gelebeinstandsetzung                                     |                   |                        |                | Firma Motoren-Staab, Hamburg-Altona, www.motorenstaab.de                           |         |                      |           | Daniel Hennigs                  |
|                                             | Vergaserrestauration                                     |                   |                        |                | Firma Manfred Schumacher, Oberhausen, www.vergasermann.de                          |         |                      |           | Rene Großelaghorst              |





TEXT UND FOTOS: RUPERT ZEH

**W**ie werden unsere Autos in Zukunft fahren? Diese Frage beschäftigt viele Menschen überall auf der Welt.

## Gibt es darauf eine Antwort?

**Nur eine** Antwort wird es darauf sicher nicht geben, da die Lebensverhältnisse in den Ländern der Welt sehr unterschiedlich sind.

Schauen wir mal in die deutsche Vergangenheit. In der früheren DDR ist man überwiegend 2-Takt-Motoren gefahren, in der Bundesrepublik überwiegend 4-Takt-Motoren. Warum war das so? Der Grund dafür waren die unterschiedlichen Lebensverhältnisse.

Schaut man auf die Welt, sind auch auf jedem Kontinent die Lebensumstände stark unterschiedlich.

Aber eines eint uns alle:

**der Wunsch oder die Notwendigkeit nach Mobilität!**

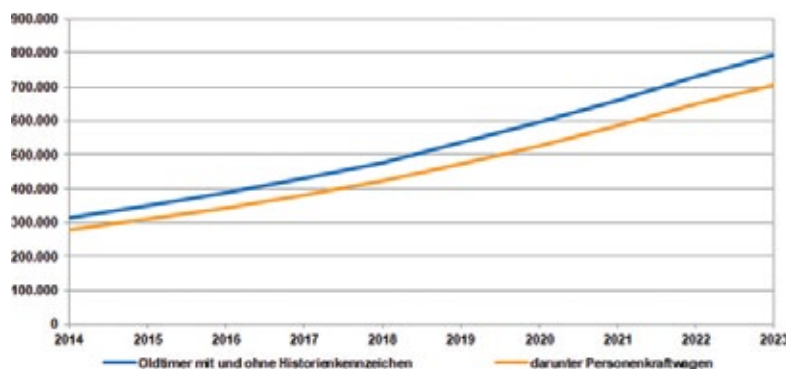
Aber wie wird die Mobilität der Zukunft aussehen?

Die Länder der EU haben entschieden, dass die Mobilität der Zukunft elektrisch sein soll.

**Und was passiert mit unseren geliebten Oldtimern?**

Schaut man sich die Statistik des KBA an, sieht man das der Fahrzeugbestand in Deutschland um 5 Mio Fahrzeu-

Bestand an Oldtimern mit und ohne Historienkennzeichen am 1. Januar der Jahre 2014 bis 2023



ge in den letzten 10 Jahren gestiegen ist.

Zur Zeit gibt es ca. 30 Mio Benzinfahrzeuge, 14 Mio Diesel und 5 Mio mit sonstigen Antrieben.

Die Fahrleistung pro Fahrzeug betrug ca. 12 500 km/Jahr und sank in den letzten Jahren um 10%. Damit fahren wir in Deutschland über 600 Milliarden km im Jahr. Dieses ist eine unfassbar große Strecke pro Jahr. Die kürzeste Entfernung zum Mars beträgt nur 55 Mio km. Oder anders gesagt, jedes Jahr könnten 10 900 Menschen zum Mars „fahren“.

Die ganze Diskussion um ein „Verbrenneraus“ ist ja eine



# RUPERT'S BLICK IN DIE ZUKUNFT

Energie- und Umweltdiskussion.

Machen wir mal eine günstige Berechnung für die Verbrenner.

130 000 000 Benzinfahrzeuge x 12 500 km x 7 Liter/100 km  
= 26 250 Mio Liter Benzin pro Jahr.

Das entspricht einer Energie von 223 125 Mio kWh  
(8,5kWh/Liter Benzin)

214 000 000 Dieselfahrzeuge x 12 500 km x 6 Liter/100 km  
= 10 500 Mio Liter Diesel pro Jahr.

Das entspricht einer Energie von 105 000 Mio kWh  
(10kWh/Liter Diesel).

328 Mrd kWh ins Verhältnis zum erzeugten Strom in Deutschland.

Auf dem nächsten Chart kann man sehen, dass wir in Deutschland ca. 438 Mrd kWh pro Jahr erzeugen und auch verbrauchen.



Der erneuerbare Energieanteil ist schon auf beachtliche 63% gestiegen, was einer Energiemenge von 276 Mrd kWh entspricht.

Jetzt könnte man schnell zu dem Schluss kommen, dass man mit dem Energiebedarf der Verbrenner von 328 Mrd kWh pro Jahr, die erneuerbaren Energien mehr als verdoppeln müsste um die Verbrenner zu ersetzen.

Jetzt kommt die gute Nachricht: Dieses ist nicht notwendig, da die Verbrenner einen Wirkungsgrad von nur 35-40% haben und Elektroantriebe von über 90%.

Legt man 44 Mio E-Fahrzeuge x 12 500 Km/Jahr x 20 kWh/100km zugrunde, ergibt sich ein Energiebedarf von 110 Mrd kWh.

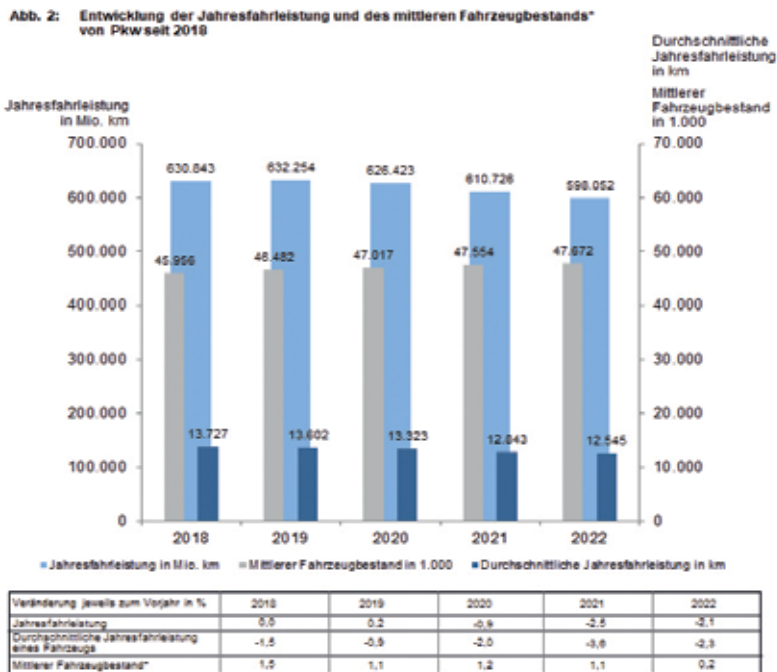
Aus diesem überschlägigen Vergleich ist schon deutlich erkennbar, dass die Elektromobilität Sinn macht.

Man sieht aber auch wie groß die Aufgabe der Umstellung ist. Zuerst müssen die 37% konventionelle Energie durch erneuerbare Energien ersetzt werden und gleichzeitig brauchen wir mindestens noch zusätzliche 25% mehr Energie für die 44 Mio Fahrzeuge, die in Zukunft elektrisch fahren sollen.

(An dieser Stelle ein kleiner Hinweis: Die zuvor dargestellten Rechnungen sind nur Überschlagsrechnungen, die die Dimension der Aufgabe verdeutlichen sollen. Wenn man die Randbedingungen anders ansetzt, kann man natürlich zu anderen Zahlenwerten kommen.)

Manche von euch werden sagen, diese Zahlenspiele waren ja ganz interessant, aber das kannten wir doch alles schon. Kommen wir deshalb zurück zu unserem Thema:

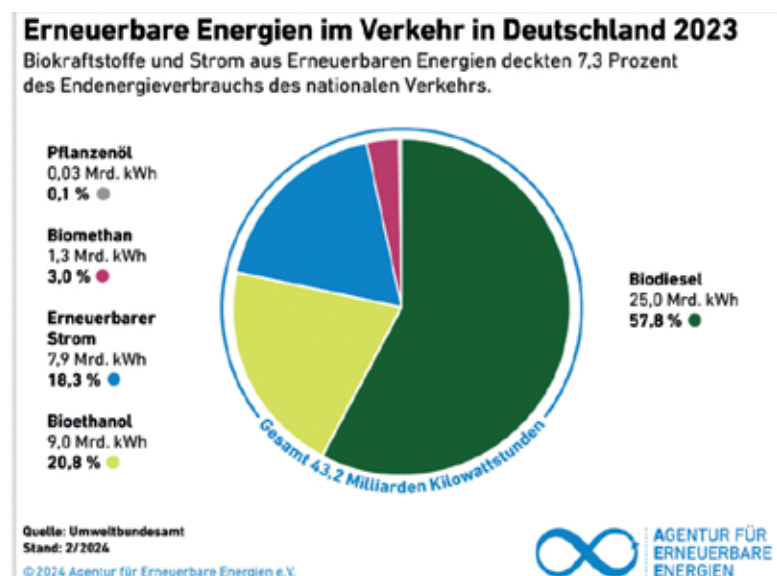
**Was passiert mit unseren Oldtimern? Dürfen wir in Zukunft noch fahren?**



Wir brauchen bei sparsamer Fahrweise 328 125 Mio kWh oder 328 Mrd. kWh Energie für unsere Fahrzeuge pro Jahr.

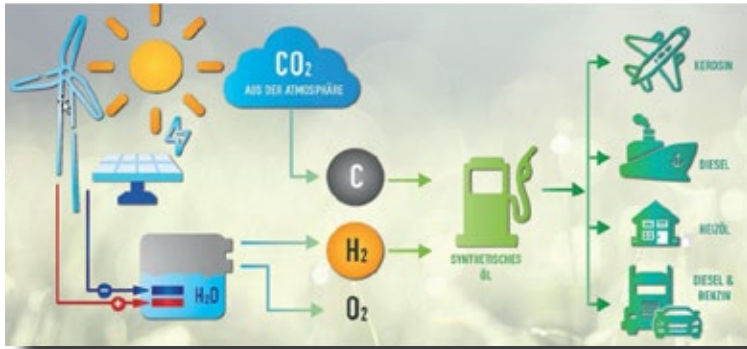
Dieses ist eine so hohe Zahl, dass man sie sich kaum oder auch gar nicht mehr vorstellen kann.

Wie viel Energie setzen wir aktuell aus erneuerbaren Energien im Verkehr ein? Dieses kann man auf dem nächsten Chart gut erkennen.





Das Zauberwort heißt bei Vielen E-Fuels.



E-Fuels werden mit erneuerbarer Energie erzeugt. Mit Hilfe von Strom wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten und durch die Zugabe von CO<sup>2</sup> kann Kraftstoff erzeugt werden. Dieser Kraftstoff ist dann „CO<sub>2</sub> neutral“ und kann in allen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden.

Haben wir jetzt eine Antwort für unsere Oldtimer? In vielen Veröffentlichungen wird dieser Weg als die Antwort beschrieben.

Schauen wir uns dazu mal die Energiebilanz an.

| Wie effizient sind E-Fuels?                                   |               |                                        |                     |                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------|---------------|----------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Energiequelle                                                 | Energieträger | Antrieb                                | lokal emissionsfrei | Eine 3-MW-Windkraftanlage versorgt...<br>(Kleinwagen mit einer Laufleistung von 20.000 km p.a.) |
| z.B. 1 Windkraftanlage<br>3 Megawatt<br>2000 Stunden pro Jahr | Strom         | Elektroauto mit Batterie (BEV)         | ja                  | 1600 Fahrzeuge                                                                                  |
|                                                               | Wasserstoff   | Elektroauto mit Brennstoffzelle (FCEV) | ja                  | 600 Fahrzeuge                                                                                   |
|                                                               | eFuel         | Auto mit Verbrennungsmotor (ICE)       | nein                | 250 Fahrzeuge                                                                                   |

Eine durchschnittliche Windkraftanlage kann den Energiebedarf von 1 600 E-Fahrzeugen pro Jahr erzeugen (20 000 km/Jahr). Wandelt man diese erzeugte Strommenge in E-Fuel um, können nur noch 250 Fahrzeuge mit derselben Energiemenge fahren.

Das heißt, E-Fuels sind eine tolle Erfindung, können aber für 44 Mio Verbrennerfahrzeuge keine Lösung sein. Nun könnte man ja auf die Idee kommen, das nur die 800.000 Oldtimer in Deutschland E-Fuels bekommen. Rechnen wir mal kurz in benötigte Windkraftanlagen um.

1 Windkraftanlage für 2 500 Oldtimer mit einer Fahrleistung von 2.000 km/Jahr.

Ergebnis: 320 Windkraftanlagen für die Oldtimer.

Das ist ja gar nicht mal so viel und überschlägt man die Kosten für die Windkraftanlagen und die Erzeugungsanlage für E-Fuels ist man schon mit 1-2 Mrd Euro dabei. Alternativ könnte man auch die Oldtimer mit E-Antrieben

ausrüsten. Das nachfolgende Angebot habe ich bei eBay Kleinanzeigen gefunden.



E-Antrieb

Technisch ist das heute kein großes Problem mehr, aber ist dann dieser Oldtimer noch ein Oldtimer? Ist das dann noch ein historisches Auto bzw. ein Kulturgut?

## Aus meiner Sicht nicht!

Erstens würde man ganz formell kein H-Kennzeichen mehr bekommen und zweitens würde die Seele des Autos, der Verbrennungsmotor, mit seinen ganz spezifischen Eigenschaften fehlen. Neben der Fahrzeugentwicklung der letzten 130 Jahre ist besonders die Motorenentwicklung faszinierend. Würde man noch unter die Motorhaube schauen, wenn dort kein Verbrennungsmotor mehr wäre? Sicherlich nicht.



## Kommen wir nun zu meinem Fazit:

die Elektromobilität macht aus Energie- und Umweltgründen Sinn. Die Aufgabe, genug regenerative Energie zu erzeugen ist aber riesig. E-Fuels sind möglich, aber nur für eine kleine Anzahl von Fahrzeugen.

Da die gesamte Umstellung auf E-Mobilität noch Jahrzehnte dauern wird, können wir unsere Oldtimer sicherlich lange noch fahren. Und sicherlich werden wir auch unseren Anteil zur Energiewende beitragen.

Ich freue mich schon auf eine rege Diskussion in unserer WhatsApp-Gruppe. //





# DER VW K 70.

Als Kombi ein leider nicht produzierter Klassiker.  
Manchmal ist das Leben eben sehr unfair!



Heinrich Bürkel, Auftrieb zur Alm (1836)  
composed by





## K 70 ZIEHT ANHÄNGER? anno 2011

### JA, ABER...

... nicht immer alles glauben!



aktuell

TEXT UND FOTOS: ANDREAS KERNKE

**E**s ist mittlerweile 14 Jahre her, dass mir ein Hamburger Stadtneurotiker und Ex-Clubmitglied vorschwärmt, was für ein hervorragendes Zugfahrzeug ein K 70 doch sei. By the way: von dieser Person halte ich mich inzwischen aufgrund ihrer stets krawallsuchenden Art und ihres intriganten Verhaltens bewußt weit distanziert. Viele der unsäglichen, miesen und herabwürdigenden Äußerungen lassen heute erahnen, dass ich damals verhöhnt und veralbert werden sollte. Immerhin bin ich schließlich ja auch naiv darauf hereingefallen.

Denn zum Pfingsttreffen 2011 in Rüthen/Sauerland waren wir tatsächlich mit unserem damaligen Wohnwagen, einem WILK Stern de Luxe hinterm K 70 unterwegs (s.Foto unten).

Die angeblich hervorragende Zugkraft des K 70 stellte sich dabei schnell als absolute Katastrophe dar - er war mit den angehängten 1.000 Kilo komplett überfordert.

Ich schwor, meinen K 70 **nie wieder** mit solch einem Gewicht am Haken zu quälen.



2011 auf einem Campingplatz anlässlich des Pfingsttreffens im Sauerland



Woher kommt es nun aber, dass ein K 70 so schwächlich erscheint.

Heute sind wir, insbesondere was das Drehmoment eines Motors betrifft, sehr von der allgegenwärtigen TDI-Motortechnik verwöhnt.

So tritt ein **75 PS-Motor** des VW K 70 mit einem maximalen Drehmoment von **123 Nm** an, die **90 PS-Maschine** leistet auch „nur“ **134 Nm** und der **100 PS-Motor** bietet maximal **152 Nm**.

Ein vom Hubraum durchaus vergleichbarer **1,6 Liter TDI-Motor** liegt beim maximalen Drehmoment zwischen **250 und 270 Nm** - bietet also locker das Doppelte an Kraft.

Daraus lässt sich ein recht einfaches Rezept für das Ziehen eines Anhängers mit dem K 70 ableiten:  
**der Anhänger sollte möglichst leicht sein.**

Beim Kampeerweekend 2023 fiel mir der Wohnwagen von Barbara und Jaap van Riesen auf. Sie sind nämlich stolze Besitzer eines KIP KOMPAKT KK300.



Barbara und Jaap's KIP KOMPAKT KK300

Die Beiden erzählten, dass sie einstmals (sie besitzen heute keinen K 70 mehr) diesen Wohnwagen aufgrund seines geringen Gewichts von leer 450kg und einer Gesamtmasse von knapp 750kg ohne Probleme mit ihrem K 70 gezogen haben. Diese Aussage ließ mich die Beiden direkt bitten, ein Mal in ihrem Wohnwagen probeliegen zu dürfen. Es ist erstaunlich, wie viel Platz dieses Modell einem 2-Meter-05-Riesen wie mir bietet.

Diesen Eindruck nahm ich damals mit nach Hause. Nicht ganz ein halbes Jahr später erstanden wir einen 1983er KIP KOMPAKT KK400, abgelastet auf eine technisch zulässige Gesamtmasse von 795kg, Leergewicht 598kg.



Unser KIP KOMPAKT KK400 direkt nach dem Kauf

Wir haben mehrere potenzielle Zugfahrzeuge, selbst unser inzwischen 33-jähriger T3-Multivan kommt dafür in Frage - wenn wir in dieser Konstellation einen Campingurlaub machen, könnte der Wohnwagen auf dem Campingplatz stehen bleiben, während wir mit dem Bulli mobil wären.

In diesem Jahr stand jedoch auf dem Plan, den KIP-Wohnwagen mit dem K 70 SICILIANO zu ziehen. Dazu wechselten wir Anfang Mai den Motor im K 70 Kompetenzzentrum Westerwald. Denn im April 2023 war ein 75 PS-Motor in den Motorraum eingezogen, nachdem sich herausstellte, dass der originale 90 PS-Motor einen Pleuellagerschaden hatte.



Motorrevision im Mai

Doch es war mir stets wichtig (z.B. um die Matching Numbers, also die Nummern von Chassis, Motor und Getriebe mit den Werksunterlagen übereinstimmen zu lassen), dass dieser originale Motor irgendwann revidiert wieder in SICILIANO's Motorraum zurückkehrt. Im Westerwald bekam der Motor eine komplett neue Kurbelwelle inklusive aller Lager. Außerdem statteten wir ihn mit einem für den zukünftigen Anhängerbetrieb angepassten Thermostaten aus.

So vorbereitet zog SICILIANO dann erstmals Anfang Juli den Wohnwagen die ca. 300 Kilometer zur Wohlenberger Wiek an die Ostsee und zurück.



Im Juli auf einem Campingplatz an der Ostsee

Diese Tour erledigte das Gespann ohne jegliche Probleme. Der K 70 genehmigte sich dabei vollkommen zufriedenstellende 11 Liter Benzin bei maximal ca. 80 km/h.

Mit diesen Erfahrungen konnten wir Anfang September getrost auch die Reise nach Neuwied/Rhein zur „food rallye 2025“ antreten. Dieses Mal waren es dorthin 310 Kilometer, die der K 70 souverän abspulte. Auch der folgende Teil, die 156-Kilometer-Reise zur Burgruine Frauenburg bei Marburg zur Jahreshauptversammlung unseres Clubs, verlief vollkommen entspannt. Nach weiteren ca. 290 Kilometern sind wir schließlich wieder wohlbehalten Zuhause angekommen.





*Campingplatz in Bad Hönningen anlässlich der „food rallye Neuwied“*

In diesem Sommer hat der K 70 den KIP-Wohnwagen also insgesamt knapp 1.400 Kilometer kreuz und quer durch Deutschland gezogen. Während dieser vielen Kilometer haben wir - im Gegensatz zu einer Solo-Fahrt - natürlich gespürt, dass ein Wohnwagen am Haken hing. Doch eine Quälerei wie vor elf Jahren mit dem schweren WILK Stern de Luxe hinter dem K 70 war es eindeutig nicht.

Wir haben zudem festgestellt, dass das Reisen mit 80 km/h durchaus beschauliche und harmonische Aspekte hat. Eine 100er Zulassung ist für unseren KIP daher nicht zwingend notwendig. //



*Am Ort der Jahreshauptversammlung bei der Burgruine Frauenburg nahe Marburg*





# DER VW K 70.

Dank Frontantrieb zieht der K 70 sicher durch jede Kurve.  
Man hängt ja auch ein Bild nicht mit dem Nagel unten an der Wand auf.

Zitat P.R. ☺



created by A. Kernke





# Abschied von Eurem <sup>analogen</sup> Autoradio

## UKW - das Ende naht, aber es gibt eine Lösung...



TEXT: HANS ULRICH NEUMANN

**M**usik ist im Auto ja immer ein Thema. Bei neuen Fahrzeugen ist das im „Entertainment“, bei älteren Autos, auch beim K 70, hat man da mehr Freiheiten.

Bei Oldtimern ist eine engere Betrachtung von nachgerüsteten Radios in den vergangenen Jahren festzustellen. Also ist es keine gute Idee, ein halbwegs modernes Radio in den K 70 einzubauen, will man bei der nächsten Hauptuntersuchung nicht seinen „H-Kennzeichen“-Status verlieren.

Für Auto der 80er und 90er Jahre hat Blaupunkt schon einiges im Portfolio. Die fast schon legendären Radios „Bremen SQR 46“ und „Hamburg SQM 23“ für Autos der 1980er Jahre, für Auto der 90er und frühen 00er Jahre das „Frankfurt RCM 82“, jeweils in der DAB+ Version, mit Bluetooth-Streaming und Freisprechen, USB-Buchsen und micro-SD-Steckplatz für die Wiedergabe von eigenen Dateien, nicht nur als mp3, sondern erfreulicherweise auch für das klanglich bessere FLAC-Format.

Die Optik entspricht sehr weitgehend den zeitgenössischen Modellen, sodass trotz moderner Technik ein ansprechendes Aussehen im betagten Auto gegeben ist. Ich habe selbst ein „Frankfurt RCM 82 DAB“ in meinem A2 im Einsatz.

Für den K 70 sind diese Modelle zu modern, aber vor etwa einem halben Jahr kündigte Blaupunkt ein „Frankfurt MB“ in der Optik der Radios der frühen 70er Jahre an. Das „Frankfurt“ wurde ja auch im K 70 als „Ingolstadt“ ab Werk angeboten. Ich hatte Blaupunkt gleich angeschrieben, darauf hingewiesen, daß das „Frankfurt“ unter dem Namen „Ingolstadt“ häufig im VW-Konzern verbaut wurde, vermutlich häufiger als bei Mercedes Benz, wo eher der Wettbewerber Becker dominierte und gebeten, doch auch andere Blenden als die Mercedes Benz Nadelstreifen anzubieten. Und das wird so kommen, es wird auch eine silberne und schwarze Front geben, damit ist das Radio auch im K 70 eine Möglichkeit, die aktuellen Musikmedien zu nutzen. UKW ist ja am Aussterben, in einem Jahrzehnt wird keiner mehr danach fragen. Auch hat man bei DAB+ den Vorteil der weitaus größeren Sendervielfalt, bei uns in der Gegend so an die 70 Programme

Mittelwelle gibt es schon lange nicht mehr, aber auch UKW wird in einigen Jahren Technikgeschichte sein. In Schleswig-Holstein z.B. ist 2030 Schluss, die ersten Sender sind abgeschaltet, die Programme des Deutschlandradios und von Radio Bob! sind nur digital empfangbar.

Der neue Radiostandard heißt DAB+. Hier im Umland von Hamburg sind rund 70 Sender über diesen neuen Radiostandard empfangbar, in meinem A2 ist ein







Bald ist's vorbei mit dem analogen UKW-Empfang eines K 70-Radios

entsprechend optisch zeitgenössisches Gerät, das Blaupunkt „Frankfurt RCM 82 DAB“ schon eingebaut. Blaupunkt entwickelt die Radios in Deutschland, gefertigt wird in China. Es gibt eine Reihe von Retroradios. Den Anfang macht das „Bremen SQR 46 DAB“, neben dem „Frankfurt RCM 82 DAB“ gibt es auch ein „Hamburg SQM 23 DAB“.

Allen Radios ist gemein, dass sie neben DAB+ auch (noch) UKW empfangen, BT-Streaming und Freisprechen (Mikrofon ist im Gerät eingebaut, ein externes Mikrofon anschließbar), USB-Anschlüsse, Aux-Anschluss und einen Steckplatz für Micro-SD-Karten bieten. Also alles, was man bei aktuellen Entertainment-Systemen auch hat. Navigiert man über Mobiltelefon, z.B. mit Google Maps, kann man diese Radios so einstellen, dass das laufende Musikprogramm für die Naviansagen unterbrochen wird.

Aber eines haben diese bisherigen Geräte alle gemein: Sie haben eine Digitalanzeige, da ist es relativ einfach, eine „Vintage-Optik“ zu realisieren.

Zwar gibt es von anderen Anbietern schon DAB+ Radios mit einer Blende in alter Optik, aber es bleibt eine Digitalanzeige, akzeptiert werden diese Radios bei der Oldtimerabnahme allerdings trotzdem.

Nun, diese Optik befriedigt nicht jeden, man stelle sich so ein Radio im K 70 vor - so ganz passt das nicht. Aber die rührigen Leute von Blaupunkt haben hier etwas wirklich Sensationelles geplant: Ein Blaupunkt „Frankfurt“ in der Optik der Radios der frühen 70er Jahre, die „Ingolstadt“-Geräte entsprechen den Blaupunkt „Frankfurt“-Geräten.

Das geplante Modell heißt dann „Frankfurt Stereo MB“. Das „DB“ weist auf die „Nadelstreifen“-Blende hin, wie sie bei Mercedes Benz Verwendung fand. Ich hatte Blaupunkt schon vor Monaten darauf hingewiesen, dass das „Frankfurt“ auch im VW-Konzern zuhauf verbaut wurde, allerdings mit schwarzer und silberner Blende.

Blaupunkt hat nun angekündigt, dass es das „Frankfurt“ auch mit schwarzer und silberner Blende geben wird. Somit können sich auch K 70-Fahrer auf dieses neue Radio freuen, dass sich so perfekt in das Auto einpasst, wie es nur geht.

Der Anschluss ist einfach, für den Strom braucht man wohl einen Adapter oder man schließt direkt an, die K 70-Stabantenne ist auch für DAB+ hervorragend geeignet, hier wird man wohl einen Antennensplitter benötigen, da die Radios getrennte Antenneneingänge für analogen und digitalen Rundfunk haben.

Das Radio bringt also nicht nur den DAB+ Empfang in den K 70, sondern auch eine Bluetooth-Verbindung mit Freisprecheinrichtung und Streaming, ebenso USB- und micro-SD für eigenes Programm, hier nicht nur in mp3, sondern auch das klangliche bessere FLAC wird unterstützt. //

UKW stirbt - es lebe DAB+, doch dafür braucht's neue Hardware





# BLICK

## DURCH EINE SELTENE WINDSCHUTZSCHEIBE

Eines der wenigen noch existierenden Volkswagen K 70-Modelle wird von Mats Linderoth in Örebro gefahren. Er besitzt das Auto seit Dezember 1977.

TEXT: STEFAN IGNELL, FOTOS: ALEXANDER LINDHE

Aus dem Schwedischen übersetzt durch DeepL

**M**ats Linderoth besaß vier verschiedene Volkswagen K 70. Jetzt ist der alte 1974er der einzige, der ihm noch geblieben ist. „Ich habe auch andere Interessen“, sagt er.

### ICH UND MEINE GARAGE

Mats Linderoth in Örebro besitzt einen der wenigen verbliebenen Volkswagen K 70 Schwedens.

„Ich habe ihn seit dem 6. Dezember 1977. - Ich habe ein zweites (Alltags)Auto“, erzählt er.

Es ist ein Modell von 1974 und wurde neu bei Scaniabilar in lirebro verkauft. Die Sonne scheint noch auf den roten Lack, aber bald ist es Zeit für die Winterruhe in einer gemieteten Garage. Wir begleiten ihn auf einer Fahrt nach Karlsund, um der rollenden Rarität einen stilvollen Rahmen zu geben.

„Ich hatte ihn bis 1982 als Alltagsauto. Dann bekamen wir Kinder und brauchten ein Auto mit mehr Laderaum“, erzählt Mats Linderoth. „Der Kofferraum eines K 70 ist an sich nicht klein, aber seine hohe Ladekante macht es schwierig, etwas zu laden.“



Bei der schnellen Umsetzung des NSU-Designs in einen Volkswagen wurde lediglich eine Änderung vorgenommen: In der Mitte des Kühlergrills wurde ein VW-Logo platziert.



Die Alufelgen sind nicht original. Die originalen Metallfelgen für den K 70 sind aber zu Hause in der Garage aufbewahrt.





Der K 70 hatte mehrere Scheinwerferdesigns, ein einzelnes rechteckiges oder, wie hier, ein doppeltes rundes.



Der K 70 von Mats Linderoth ist ein spätes Exemplar aus dem Jahr 1974, dem letzten Produktionsjahr des Modells.

Zu dieser Zeit waren VW K 70 bei den Autohändlern sehr unbeliebt. Die Autos waren stark von Rost befallen, und es kam zu Vergaserbränden. Gleichzeitig hatte ich schon als Junge davon geträumt, ein altes Auto zu besitzen.“

Der VW K 70 blieb in der Familie, zusammen mit einem Saab 900 Combi Coupé, den Mats heimlich gekauft hatte. „Mir wurden 6.000 oder 7.000 für den Wagen als Inzahlungnahme angeboten und diese Summe konnte ich nicht ablehnen“, sagt er.

Anstatt den K 70 einzutauschen, begann er zu lesen, wie man einen alten Wagen pflegt.

„Ich hatte niemanden in der Familie, der sich für Autos interessierte und den ich fragen konnte.“ Dieses Interesse führte dazu, dass er sich mehrere K 70 zulegte.

„Einen habe ich von einem alten Schulleiter übernommen. Das Auto war stark verrostet. Ich bekam es kostenlos. Der Originalmotor des Autos war ebenfalls kaputt, aber durch einen neuen ersetzt worden. Ich hätte den Motor behalten sollen, als ich ihn abgab. Das Auto war so stark verrostet, dass es reinregnete.“

Später übernahm er einen dritten K 70. Der Besitzer rief an und fragte, ob er ihn übernehmen wolle. Und mit der Zeit wurde es sogar noch ein fünfter K 70.

## WARUM HEISST ER K 70?

Der K 70 war **keine** Eigenkonstruktion von Volkswagen. Denn das Auto wurde von NSU entwickelt. Hier liegt auch die Erklärung für den Namen des Autos.

NSU stellte damals das größere Modell Ro 80 her, eine fortschrittliche Konstruktion mit Wankelmotor. Der Wankelmotor hat keine Kolben und Pleuelstangen wie ein herkömmlicher Motor, sondern eine „All-in-One-Lösung“, bei der die Kurbelwelle als rotierender Kolben dient. Ro steht für Rotor oder Rotation.

Im Gegensatz zum Ro 80 sollte das neue, kleinere Modell einen konventionellen Kolbenmotor mit 70 PS ausgestattet sein.

Daher der Name, wobei K für „Kolben“ oder „konventionell“ steht (die Angaben variieren).

Die Zahl steht für die geplante Leistung von 70 PS. Als das Auto serienreif war, hatte man es geschafft, weitere PS herauszuholen, aber der Name wurde nicht geändert.

Volkswagen erwarb NSU, bevor der Verkauf des K 70 angelaufen war, und übernahm somit das neue Modell, um schnell ein modernes Auto mit wassergekühltem Motor und Frontantrieb auf den Markt bringen zu können.

## FAKTEN ZUM VW K70

- ☞ von 1970 bis 1974 in einer Stückzahl von ca. 211.000 Exemplaren produziert. Etwa **12.200** wurden in Schweden verkauft.
- ☞ Heute sind noch **162** VW K 70 im schwedischen Fahrzeugregister eingetragen. Es ist unklar, wieviele davon noch im Verkehr sind.
- ☞ **Länge:** 4,42 Meter
- ☞ **Breite:** 1,68 Meter
- ☞ **Höhe:** 1,45 Meter
- ☞ **Motor:** Vierzylinder-Reihenmotor mit 1,6 Litern Hubraum und 75 oder 90 PS sowie 1,8 Litern Hubraum und 100 PS.
- ☞ **Räder** 165/14“
- ☞ **Ungewöhnliche Lösung:** Die vorderen Bremsscheiben sind ganz innen an der Antriebsachse statt außen am Rad montiert. Das sorgt für ein geringeres Gewicht, aber auch für eine schlechtere Kühlung der Bremsen.



Jetzt ist der rote 74er sein einziger K 70. Von den drei anderen, die er besaß, wurden zwei verschrottet. Aber der Dritte, ein Weißer, wurde an einen neuen Besitzer in Örebro verkauft.

*„Ich möchte wirklich nicht zu viele haben. Ich habe auch andere Interessen.“* Er hat zum Beispiel ein Hobbyfahrzeug. Es ist ein Motorrad, eine Kawasaki 350 von 1968. Das Modell heißt Avenger. Der Motor ist ein Zweizylinder-Zweitakter. *„Der ist ziemlich cool.“*

## ABER ZURÜCK ZUM K 70

Er hat mit dem Auto an einigen Treffen teilgenommen, darunter auch am Classic Motor Festival, das dieses Jahr in Ännaboda stattfand.

*„Wir trugen 70er-Jahre-Kleidung, passend zum Auto. Meine Frau hatte sie genäht. Wir bekamen eine Goldmedaille für die beste Kombination aus Auto und Kleidung.“*

*„Und das Auto selbst bekam eine Silbertrophäe. Bei anderen Treffen war es schwieriger, sich durchzusetzen.“*

In Tjolöholm wurde es vom Rolls-Royce und dem Mercedes 300 SL in den Schatten gestellt. Im Mai nahm er an einem Autotreffen in Göteborg teil. *„Es waren drei K 70 da, zwei aus Schweden und einer aus Deutschland.“*

*Ich träume davon, zu einem K70-Treffen in Deutschland zu fahren. Ein K70-Club organisiert Treffen an verschiedenen Orten, egal wo sie sind. Nächstes Jahr findet es in Thüringen statt, das ist 1050 km entfernt. Wenn ich jemanden finde, der mitkommen möchte, sollte es kein Problem sein.*

Das rote Auto war auch schon ein paar Mal auf verschiedenen Oldtimer-Shows zu sehen. Mats zeigt eine Ausgabe der Zeitschrift Classic Motor, in der sein Auto in einem sechsseitigen Bericht vorgestellt wird. Das Auto wurde neu lackiert, aber in der Originalfarbe. Die Farbe heißt Senegalrot. *„Das wurde an der AMU in Köping gemacht. Zwei Jungs hatten es als Abschlussarbeit. Sie haben die Arbeit gründlich gemacht. Alle Fenster wurden entfernt, um sichtbare Lackfugen an den Fensterahmen zu vermeiden.“*

Auch der Motor wurde ausgebaut. Vor der Neulackierung wurden noch Schweißarbeiten am Auto durchgeführt. *„Die Tankhalterung am rechten Vorderrad war beschädigt“,* sagt Mats und zeigt in den polierten Motorraum.

*„Die Alufelgen des Autos sind nicht original. Ich hatte sie an einem Rallyeauto gesehen. Als es nach einem Unfall*

*verschrottet wurde, konnte ich die Felgen kaufen.“* Er hat aber noch die Originalfelgen in seiner Garage.

Das Auto ist von 1974, dem letzten Baujahr des K 70.

Es hat den größten Motor, 1,8 Liter und 100 PS.

Mats hat sich auch Literatur über das Auto besorgt.

Ein Werkstatthandbuch hat ihm geholfen, das Auto zu retten. *„Ich konnte auch die Mikrofilme mit Ersatzteilen übernehmen, als sie nicht mehr verkauft wurden.“* Er ist auf Schrottplätzen herumgefahren, um einen Ersatzteilbestand aufzubauen. Eine Kiste im Kofferraum enthält einen Generator, eine Wasserpumpe und einen Keilriemen. Dinge bei denen es vielleicht gut ist, sie für alle Fälle dabei zu haben.

Einmal ist der Motor des Autos eingefroren. Es war in Sälenfällen. Nachts hatte es -35 Grad. *„Wir hatten die Motorheizung an, aber das half nichts. Bei Vollgas fuhr das Auto 60 km/h. Als ich ankam, tropfte Öl aus dem Motor. Die Kurbelwelle war so stark beschädigt, dass eine Motorüberholung notwendig war.“*

Mats sagt, er habe sich bei der Arbeit von einem guten Mechaniker helfen lassen.

Die Heckklappe des K 70 wurde ersetzt. In die alte ist Regen eingedrungen. Einmal ist der Generator während der Fahrt ausgefallen. Und ein anderes Mal löste sich der Kupplungszug, sodass das Auto nicht nach Hause abgeschleppt werden konnte.

Das Auto hat etwas über 12.000 Meilen zurückgelegt. *„Es fährt sich sehr angenehm, aber ich könnte einen fünften Gang gebrauchen. Man behindert den Verkehr sicherlich nicht. Aber es kommt vor, dass man von Fahrzeugen mit langem Radstand überholt wird, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Dann ärgere ich mich.“*

Er ist in dem 1. internationalen K 70 Club beigetreten. Ersatzteile sind schwer zu finden, aber der Club hilft. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 40 Euro pro Jahr.

*„Ich hatte ein Problem mit dem Hauptbremszylinder, konnte aber mit Hilfe des Clubs einen neuen finden. Mats Linderoth fährt auch täglich Volkswagen. „Ich habe jetzt meinen dritten Passat, einen Hybrid.“*

Er ist mit seinem K 70 einmal nach Österreich gefahren. *„Spikesreifen sind in Deutschland verboten, aber ich hatte frische Sommerreifen. Auf den berühmten Hügeln in Kassel konnte ich mehrere Porsche überholen, aber sie hatten mit ihren breiten Reifen wenig Grip. Es hat Spaß gemacht!“* //



**Er übernahm das Auto von einem alten Chef. Das Auto war stark korrodiert. Deshalb war es kostenlos.**

**Mats Linderoth besaß vier Volkswagen K 70.**













# DER VW K 70.

Eine hoffnungsvolle Perspektive  
durch die dunkle Jahreszeit für alle Mitglieder des  
1. internationalen K 70 Clubs e.V.

November

Dezember

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

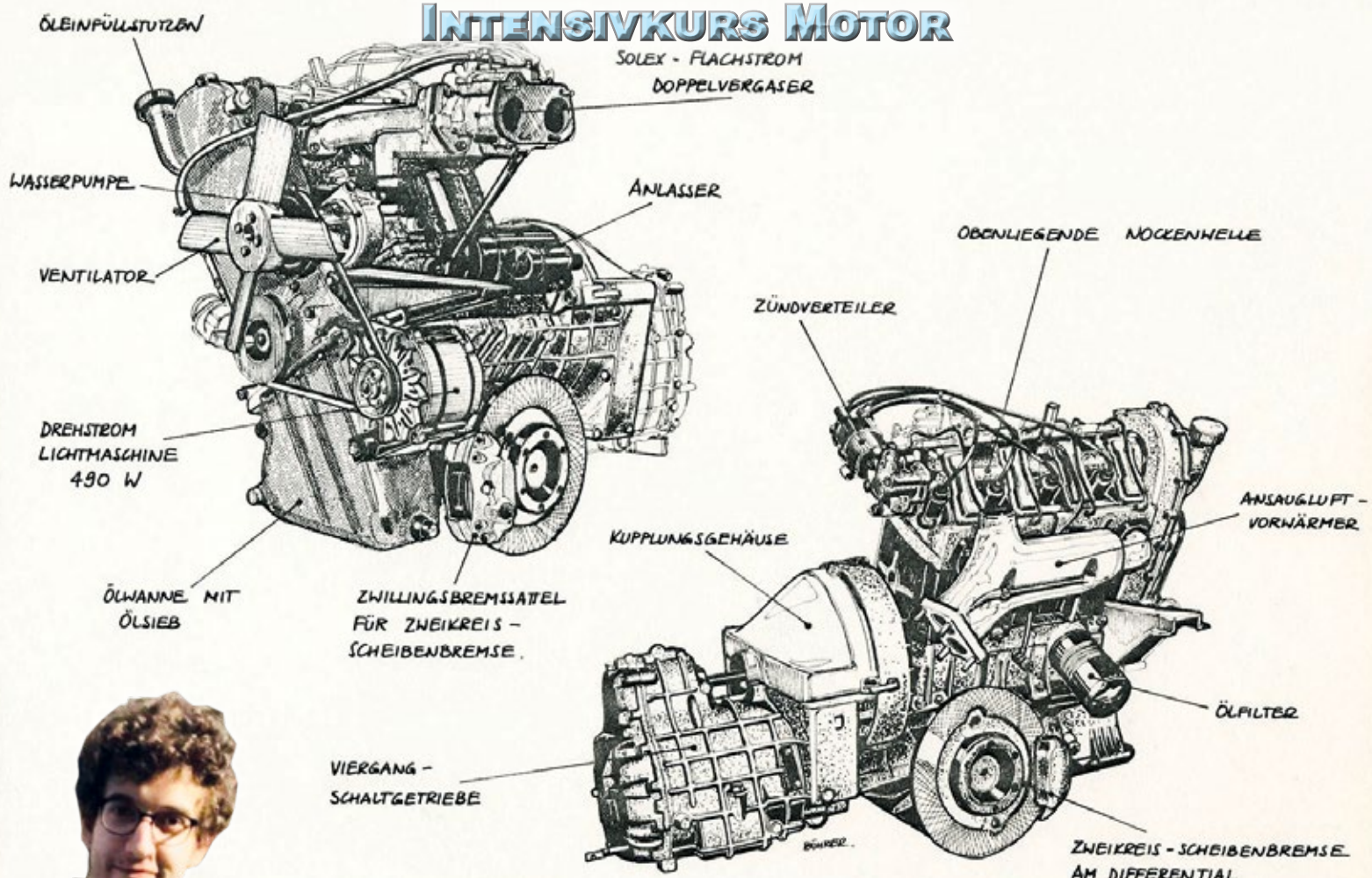
September

Oktober





# INTENSIVKURS MOTOR



## SCHRAUBERWOCHELENDE IM HERBST BEI FAULHABERS

TEXT UND FOTOS: ALEXIS EMMERICH

**S**eit einiger Zeit hatte ich den Wunsch, mehr über die Technik des K 70 zu lernen. Genau im richtigen Moment erzählte mir Andreas, dass Ronny und Birgit Ende Oktober zu ihm zu Besuch kommen würde. Schnell beschlossen wir, ein Schrauberwochenende in Andreas' Schrauberparadies in Woltdorf zu organisieren.

Aber wie lernt man am besten über Technik? Richtig – indem man etwas zerlegt und die Funktionsweise Schritt für Schritt nachvollzieht.

Aus einem früheren Teiledeal lag ein 75-PS-Motor in der Ecke, der dank kräftiger Rostablagerungen nur unter intensiver Anwendung von Rostlöser überhaupt von Hand drehbar war.

Der Samstag begann mit einem klaren Plan. Während Ronny sich in der Sandstrahlkabine um eine Kiste voller Teile kümmerte, verschraubte ich den Motor mit dem speziellen K 70-Werkzeug zur Befestigung im Motorträger. Wir bauten alle verkrusteten Anbauteile ab und trennten sie nach Wertstoffgruppen. Die Schrauben waren teilweise so rostig, dass ich ohne Unterstützung von Andreas' fleißigen Enkeln, nicht weitergekommen wäre.

Wir begutachteten die Funktionsweise der Steuerkette des K 70 mit Kettenspanner im Detail und vollzogen einen Wiedereinbau nach.

Ein Blick auf den geöffneten Motor zeigte uns, dass der Motor



Ein K70 LS in Tarnfarbe, der an sich gut erhalten, aber durch Rost und Lackschäden gezeichnet war. Ist doch ein Retter zu finden?





*Einer schraubt, zwei schauen zu – und so diskutierten wir eingehend über den Zustand des Motors.*

mit Zündung und Kraftstoff wahrscheinlich noch laufen würde. Aber die Rostansammlungen und Ablagerungen im Inneren deuteten auf erhebliche Probleme hin.

**Theorie:** Ein Motor lässt sich durchaus mit einem menschlichen Körper vergleichen: Die Ölpumpe pumpt das Blut kontinuierlich durch den Kreislauf, die Gelenke sind gut geschmiert, doch ein dicker Ölschlammpropfen kann zu einem Infarkt führen.

Das offene Kurbelgehäuse zeigte deutlich, dass der Motor lange gelegen haben muss und voller Ablagerungen war. Einige der Lagerschalen wiesen signifikante Abnutzungserscheinungen auf, was möglicherweise des Motors Tod durch einen beginnenden Lagerschaden war.

Als Ronny versuchte, uns den Motorblock als Adventskranz schmackhaft zu machen, drückten wir die Kolben schließlich aus den Zylindern, entsorgten den Metallschrott und fegten einen Eimer voller Dreck zusammen.

Eines ist klar: wer arbeitet, muss auch gut essen! Und auch, wenn wir nach all dem Schrauben und Stauben müde waren, sorgte Ursels Hausmannskost dafür, dass niemand seine Energie verlor. Ein kräftiger und leckerer Energieschub für alle Schrauber.

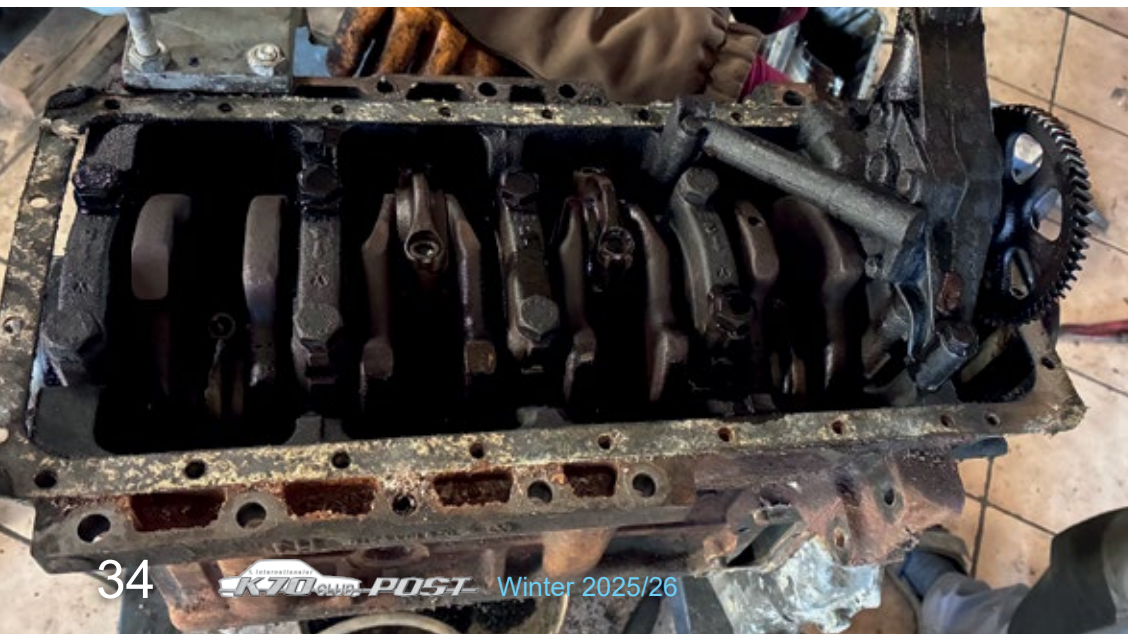


*Wer isst, muss auch arbeiten, oder andersrum?*

Nachdem Ronny in der Spontanität noch die Bremsen seines Wohnmobils zerlegen musste – ja, dieses passte auf die Hebebühne ging ein schöner Tag irgendwann zu Ende. Der Abend klang in geselliger Runde bei Faulhabers aus, und nach einem gemütlichen Beisammensein fielen wir müde, aber zufrieden ins Bett. Das Wochenende war eine großartige Gelegenheit, nicht nur tief in die Technik des K 70 einzutauchen, sondern auch viel über den Aufbau und Abnutzungszustand eines Motors zu lernen.

Mit ein wenig Glück haben wir vielleicht sogar die nächste Generation von K 70-Fahrern ein Stück weit angefixt. Für uns war es auf jeden Fall ein lehrreiches und spaßiges Wochenende!

//





ANGEBOT

GEBORGENER  
K 70 LS AUS NL



TEXT UND FOTOS: ANDREAS FAULHABER

**L**iebe Clubmitglieder und Freunde!  
Am 23. Juli dieses Jahres (s. K 70 POST Ausgabe Herbst 2025) bargen wir den besagten Wagen nach seinem fast 40-jährigen „Dornröschenschlaf“ in Bourtange/NL.

Nun steht der Wagen in Woltorf bei Peine und der Vorstand hat Überlegungen über die weitere Verwendung des Fahrzeugs angestellt. Da der Club ja bekanntlich für den Erhalt des Kulturgutes steht, möchten wir vorrangig gerne erreichen, dass er wieder auf die Straße kommt. Wir möchten ihn daher an ein interessiertes Mitglied unter der Auflage, ihn zu restaurieren, günstig (VHB 500.- €) abgeben, obwohl er als Ersatzteilträger nach dem „Schlachten“ wirtschaftlich einen deutlich höheren Wert darstellen würde.

Der Arbeitsaufwand der Restaurierung wäre erheblich, man hat hinterher aber ein seltenes spätes Modell mit 100 PS und lang übersetztem Getriebe (Kennung: KC). Der Motor läuft und ich kann ihn auf dem Hof bewegen und in die und aus der Werkstatt fahren. Sogar die Wasserpumpe ist dicht. Der Wagen hat neues Kühlwasser und einen anderen Kühler aus dem Clubbestand bekommen, weil der Kühler undicht war.

Interessenten können sich beim Kassenwart Andreas Faulhaber für weitere Informationen und Bilder oder Terminabsprachen zur Besichtigung melden.

Sollte sich auf diesem Weg niemand finden, würden wir für den 13./14. Juni 2026 in Woltorf wiederum ein Schrauberwochenende anbieten, wo das Fahrzeug zerlegt würde und die werthaltigen Teile für den Teilepool gesichert würden.

Den 13./14. Juni 2026 sollten sich Interessierte ohnehin im Kalender notieren, wie auch immer es mit dem LS aus NL verläuft, ein Schrauberwochenende wird nach den positiven Erfahrungen dieses Jahres auf jeden Fall an diesem Datum organisiert!

Wir erwarten freudig Eure Reaktionen!

//







# DER VW K 70.

## Du genießt **JEDE** Fahrt!

### Vulkan Ätna auf Sizilien:

Die sogenannten vulkanischen Wirbelringe werden „Anelli di Fumo“ genannt und entstehen durch kleine Explosionen von Gasblasen in einem engen Schlund oberhalb einer Magmakammer.



created by A. Kernke

1. internationaler  
**K-70-CLUB**



# PROGRAMM FÜR DAS 40. PFINGSTTREFFEN

VOM 23. BIS 25. MAI 2026



TEXT: WALDEMAR MÜLLER, FOTOS: INTERNET

**H**allo K 70 Freunde,  
das 40. Pfingsttreffen 2026 findet im Eichsfeld  
(Thüringen) statt.

Am **Samstag** den **23. Mai.2026** treffen wir uns  
gegen **10:00 Uhr** in **37308 Heilbad Heiligenstadt,  
Leineberg 2 (Parkplatz am Stadion)**.

Von dort aus fahren wir ins Museum „**Automobile Welt  
Eisenach**“, **99817 Eisenach, Friedrich-Naumann-Str. 10**.

Am späten Nachmittag treten wir die Rückreise zum ge-  
meinsamen Abendessen an. „**Gaststätte Neun Brunnen**“,  
**37308 Heilbad Heiligenstadt, Flinsberger Str. 15**

Am **Sonntag** gegen **10:00 Uhr** sehen wir uns wieder an  
dem gleichen **Parkplatz am Stadion**. Geplant ist der  
Besuch des Grenzmuseum „**Schiffersgrund**“,  
**37318 Asbach-Sickenberg, Platz der Wiedervereinigung 1**  
und ein Ausflug zur „**Burgruine Hanstein**“, **37318 Born-  
hagen, Hansteinstr.**

Zum Abendessen fahren wir von dort in den „**Eichsfeld  
Saloon**“, **37339 Kaltohmfeld, Oberdorfstr. 2**

Für die die am **Montag** noch da sind, (Treffpunkt wie ge-  
wohnt) habe ich ein Ausflug in das „**Bratwurstmuseum**“  
in **99974 Mühlhausen, Am Stadtwald 60** geplant.

Die Auswahl günstiger Hotels in Heiligenstadt ist etwas  
schwierig, da es eine Kurstadt ist.

## Hier einige Hotels und Campingplätze:

### Hotel am Vitalpark

In der Leineau 2  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel. **03606 66370**

### Stadthotel Heiligenstadt

Dingelstädter Str. 43  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel. **03606 6660**

### Heilotel

Petristr. 47  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel. **03606 6099915**

### Hotel zum Dün

Dünstr. 40  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel. **03606 614414**

### Hotel Keppler's Ecke

(ca. 5km von Heiligenstadt  
entfernt. Gutes Hotel!).  
Hauptstr. 53  
37327 Wingerode  
Tel. **03605 501666**

### Wohnmobilstellplatz Wiesenglück

(auch Wohnwagen möglich)  
In der Leineau 4  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel. **0151 23675813**

### Campingplatz Bergwiese

Trift 73  
37318 Thalwenden  
Tel. **0160 91724645**  
oder **0172 6487543**

Da es an beiden Abenden  
in den Gaststätten Buffet  
gibt, muß ich ca. 2 Wochen  
vorher die Personenanzahl  
durchgeben.

**Bitte unbedingt bis  
3. Mai 2026  
Personenanzahl melden.**

Ich wünsch allen eine gute  
Anreise.

**Tel.: +49 171 5463791**  
oder unter E-Mail:  
m-konstruktion@t-online.de.

Mit freundlichen K 70-Grüßen  
Waldemar Müller //

Automobile Welt Eisenach



Schiffersgrund



Burgruine Hanstein



Eichsfeld-Saloon

Bratwurstmuseum





# EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026



## Samstag, 12. September 2026

Ort: TSV Schwabhausen 1946 e.V.  
Sportplatzweg 15  
97944 Boxberg-Schwabhausen

Uhrzeit: **17:00 Uhr**

Bewirtung durch den TSV Schwabhausen im Anschluß an die JHV.

Der Veranstaltungsort ist leider nicht mit Bus oder Bahn zu erreichen. Zugreisende kommen nach Osterburken. Wolfgang und Angie Bittner organisieren dann die 15 minütige weitere Anreise. Autofahrer erreichen den Ort etwa 6 km nach der Autobahnabfahrt Boxberg via A81.

Camper können direkt vor Ort campieren und die sanitären Anlagen des Sportvereins nutzen. Die Anreise ist bereits früher möglich. Dabei ist zu erwähnen, dass dort in unmittelbarer Nähe von Mittwoch, 9. September bis Samstag, 12. September tagsüber die Kidstrainingstage des Fußballvereins stattfindet und mit Kindergeräuschen zu rechnen ist.

Weitere Unterkunftsmöglichkeit:

**Hotel Panorama Boxberg**  
**Panoramaweg 45**  
**97944 Boxberg-Wölchingen**  
**Telefon: +49 (0) 7930/99408-0**



**Um eine zügige Anmeldung dort wird gebeten, da die Zimmeranzahl sehr begrenzt ist und im Nachbarort eine begehrte Hochzeitslocation ist und deren Gäste gerne im Panoramahotel übernachten.**

**Übrigens: im Zimmerpreis ist das Frühstücksbuffet enthalten!**





## ERST FOOD RALLYE, DANN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

TEXT UND FOTOS: ANDREAS KERNKE

ERSTMALS ERSCHIENEN BEI  
E GIGANTES GESCHICHTEN  
im Internet unter  
<http://elgigante.blogspot.com>

**E**in besonderes Event ist dieses Jahr wichtiger Bestandteil meines dritten Urlaubsbruchstücks 2025. Denn bereits zum sechsten Mal nehmen wir an der „food rallye Neuwied“ teil. Und zum zweiten Mal begleiten uns auch wieder unsere Liebingsnachbarn und Freunde Jasmin und Dominique mit ihrem Gespann und dem tornadoroten Golf 2 auf dem Trailer an den Rhein.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als die Rallye der Auftakt zu unserem Urlaub auf Sizilien war und wir daher mit dem REDSTAR teilnahmen, zieht nun SICILIANO unseren KIP-Wohnwagen die 310 Kilometer zum direkt am Rhein gelegenen „Wellness-Rheinpark-Camping Bad Hönningen“. Da uns dieser Platz bereits im letzten Jahr gefallen hatte, buchten wir online genau die gleichen Stellplätze.



Auf geht's nach Neuwied

Weil Jasmin und Domo im Mai einen Lackschaden an ihrem Golf zu beklagen hatten, weil Kinder Steine von einer Brücke auf das fahrende Auto geworfen hatten und dadurch ein beträchtlicher Schaden entstanden war, brachte der Wagen drei Monate in einer Lackiererei zu - erst zwei Wochen vor der Abreise nach Neuwied wurde er ausgeliefert. Nun musste unbedingt noch die hintere rechte Seitenscheibe eingezogen werden - mit meiner Hilfe gelang das endlich nach fast eineinhalb Stunden.

Das Wochenende der food rallye Neuwied - die Abreise Um - anders als im letzten Jahr - dort noch im Hellen anzukommen, habe ich mir bereits den Freitag frei genommen.



Nach über 6 Stunden endlich am Campingplatz angekommen

Immerhin starten wir gegen 12:30 Uhr, stehen dann aber erst nach über sechs Stunden, gegen 19:00 Uhr, vor der Schranke des Campingplatzes am Rhein.

Abgesehen von der zugelassenen und auch eingehaltenen 80km/h-Geschwindigkeit für den Wohnwagen, ist es auf der Autobahn sehr voll, mehrere Sperrungen, Umleitungen und Staus aufgrund von Unfällen, sorgen für Verdruss.



Zusätzlich erleben wir den Sommer 2025 zum wiederholten Mal auf seine unberechenbare Weise - teilweise türmen sich düstere Wolkenberge über uns und es schüttet plötzlich wie aus Kübeln. Kaum zehn Kilometer weiter reißt die Wolkendecke auf und man kann gar nicht schnell genug die Sonnenbrille wieder auf die Nase bringen... wettermäßig gibt es also keine nennenswerten Veränderungen. Und ich finde, damit ist nun wirklich endgültig bewiesen, dass der vielgepriesene Jahrhundertsssommer 2025 eindeutig zu den „Fake News“ gehört.



Ankunft auf dem Parkplatz hinter dem „food hotel“



Mit der Startnummer 5 gehören wir zu den ersten Startern dieser Rallye. Leider haben sich ein paar Teilnehmer sehr undiszipliniert NICHT an die vorgegebene Reihenfolge auf dem Parkplatz gehalten - ich komme deshalb zum Einsteigen kaum aus dem bzw. ins Auto. Dadurch wird es jetzt etwas chaotisch. Ein paar Einweiserinnen reagieren genervt auf den Verzug. Am Ende steht Startplatz 007 vor uns, auch davor wird die Reihenfolge schon nicht eingehalten... egal... wir werden ordnungsgemäß gestartet und verlassen dann schleunigst den Platz! Natürlich gibt's dafür schon vor dem Start für den Start Punkteabzug. Daher vielen Dank an die rücksichtslosen Parker!

Anhand des Bordbuchs müssen wir uns erstmal orientieren. Wo müssen wir hin? Worauf müssen wir achten? Es sind - wie immer - Bilderrätsel zu lösen und am Straßenrand aufgestellte Buchstaben oder Zahlen (stille Wächter) zu notieren, Sonderprüfungen zu absolvieren oder es werden an Stempelstellen einfach nur Stempелеinträge gesammelt. Die Teilnehmer sind parallel zum Fahren bis zu acht Stunden hoch konzentriert mit allen Aufgaben beschäftigt. Am Ende weiß man, was man den ganzen Tag geleistet hat.

Doch Freund Peter, der Fahrleiter der food rallye, also verantwortlich für die Streckenplanung, kennt außergewöhnliche Straßen, Orte und Gegenden. In der diesjähri



Diese „food rallye“ umfasst ca. 200 Kilometer, es geht durch die Eifel, bis zum Nürburgring und ein wenig durch den Westerwald

Im Laufe des Vormittags löst sich glücklicherweise der Nebel auf und gibt blauen Himmel und die Sonne frei. Peter führt die Teilnehmer via Bordbuch u.a. vorbei am vulkanischen Kratersee Laacher See, an Mayen, wir waren ganz in der Nähe des Nürburgrings, im Brohltal, beim Sponsor Brohler Mineral- und Heilbrunnen in Brohl-Lützing, sind durch Andernach nach Neuwied zum Sponsor Vogtmann-Herold+Co.GmbH gefahren, anschließend den Westerwald hinauf, über Bonefeld, Hadert und Rengsdorf nach Oberbieber und Niederbieber und schließlich wieder zurück zum „food hotel“ nach Neuwied.



Unterwegs in der Eifel

Fotos: Hans Werner Rodenberg



Knapp 5 Kilometer vorm Zieleinlauf stellen wir überrascht fest, dass wir an einer Baustellenabsperung in Niederbieber hätten links abbiegen müssen. Das Kuriose daran ist jedoch, dass ausgerechnet die als Orientierungspunkt so wichtige Absperung vor wenigen Stunden abgebaut wurde. Ich erfahre später, dass diese Absperung bereits drei Jahre dort stand - ausgerechnet ab heute ist dort wieder freie Fahrt. Doch wir verspüren keine Lust, diese



Stelle in entgegengesetzter Richtung zu suchen und erklären somit die food rallye Neuwed 2025 für uns für beendet.

Gegen 21:30 Uhr kehren wir schließlich wieder zurück auf den Campingplatz und verschwinden relativ schnell in den Betten.



Die unbemerkt kurz vor der Rallye entfernte Absperung

Damit endet die 16. food rallye für uns, denn die Absperung gibt es als wichtigen Orientierungspunkt nicht mehr.

Wir fahren direkt zum „food hotel“! Mögliche Aufgaben oder Stille Wächter gehen uns dabei zwar durch die Lappen - aber wen kümmert's? Pokale haben wir bisher sowieso nur ein einziges Mal zur Coronazeit für die weiteste Anreise erhalten.

Vorher suche ich jedoch noch einen Baumarkt auf, um dort eine neue Batterie für den K 70 zu besorgen. Seit einigen Startversuchen geht bedauerlicherweise nichts mehr ohne Booster. So dauert es keine fünf Minuten, bis die alte Batterie aus- und die neue Batterie eingebaut ist. Die alte Batterie bleibt natürlich im Baumarkt - sonst wäre Pfand fällig.

Mit diesem frischen Energielieferanten gelangen wir vollkommen problemlos zum „food hotel“ zurück. Dort gibt es im Innenhof ein reichhaltiges Abendessen. Hier dürfen die angehenden Restaurantfachkräfte beweisen, was sie in ihrer Ausbildung in der „food akademie“, der Bundesfachschule des Lebensmittelhandwerks, gelernt haben.

Zum Schluss der Veranstaltung findet dort auch die „Siegerehrung“ der „food rallye“ statt. Dabei gibt es immer auch Manöverkritik - stets sowohl mit positiven als auch kritischen Aspekten.



Abschied der Freunde

Nachdem wir Sonntagmorgen ausgeschlafen haben, verabschieden sich Jasmin und Domo, um die Heimreise anzutreten. Sie kommen vier Stunden später wohlbehalten in der Heimat an.

Wir entspannen den Rest des Sonntags im und am Wohnwagen.



Mit der Fähre über den Rhein nach Bad Breisig

Am Abend überqueren wir mit der Personen- und Autofähre Hirzmann von Bad Hönningen nach Bad Breisig den Rhein und kreuzen anschließend ein wenig durch Koblenz. Gern wäre ich dort noch an das Deutsche Eck spaziert, es gibt jedoch keinen einzigen Parkplatz mehr. Also kehren wir auf der rechten Rheinseite zurück nach Bad Hönningen. Wir besorgen uns dort Essen-to-go und speisen dann vor unserem Wohnwagen.



Essen im Innenhof des „food hotels“



Siegerehrung



Regenbogen über dem Campingplatz

Der nächste frühe Morgen überrascht mit einem formvollendeten Regenbogen über dem Campingplatz. Wenig später stehe ich am Rheinufer des Campingplatzes und fotografiere die eifrig rheinauf und -ab fahrenden Schiffe.





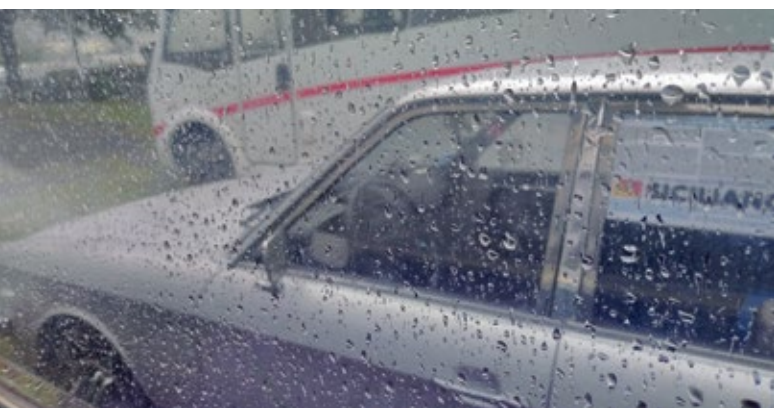
Burg Rheineck



Auf der anderen Rheinseite: Bad Breisig

Für Dienstagnacht geben die hiesigen Radiosender eine amtliche Starkregenvorhersage heraus. Dabei werden sogar Parallelen zur Ahrtal-Katastrophe im Jahr 2021 mit mindestens 135 Toten gezogen. Morgens kommt zunächst ein stürmischer Wind auf. Wir beobachten, wie Wohnmobilsten an ihrer Markise hängen. Dann beginnen einzelne Tropfen auf das Dach unseres Wohnwagens zu klopfen, zwei Stunden später prasselt der Regen auf uns nieder. Weitere drei Stunden später ist der Spuk vorüber und die Unwetterwarnung aufgehoben.

Doch leider gibt unser Wohnwagen tröpfchenweise unbekannte Undichtigkeiten preis. Eine Fensterdichtung lässt Wasser durch. Die vor einem Jahr erneuerte schräge Frontscheibe ist, obwohl ich sie nach Vorgabe eingebaut habe, an den Schließriegeln nicht dicht. An diesen Stellen besteht also Nachbesserungsbedarf.



Der Tropfen des Anstosses



Es besteht also kein Zweifel mehr, dass der groß angekündigte Jahrhundertsommer ins Wasser gefallen ist!

Passend zu dieser schlechten Grundstimmung ist mir seit Tagen ständig kalt, ich habe sogar Schüttelfrost, bin ständig müde, schlapp und appetitlos. Erst als diese Symptome abebben, wird mir klar, dass ich Fieber hatte, vermutlich verursacht durch Husten und Schnupfen.

Zwei Tage vor Schluss unserer Campingplatzzeit komme ich jedoch langsam wieder auf die Beine. Immerhin kurve ich am letzten Tag vor der Abreise mal über den Rheinhöhenweg durch die Berge oberhalb Rheinbrohl und Hammerstein, oftmals mit Blick auf den Rhein.



Nachdem bereits am Vortag ein böiger Wind Olivia zu einem wutentbrannten Abbau des Tarps veranlasst hat, fällt uns der Abschied am Samstagmorgen nicht allzu schwer.

**Weiter geht die Reise!**







So werden SICILIANO und KIP wieder zu einem Gespann vereinigt... und auf geht's zur K 70 Club-Jahreshauptversammlung, zum etwa 150 Kilometer östlich gelegenen Hotel Restaurant „Zur Burgruine Frauenberg“ in die Nähe von Marburg.



Nach der Jahreshauptversammlung und dem gemütlichen Beisammensitzen schließe ich mich vielen anderen Mitgliedern an und verabschiede mich in die Horizontale. Wir haben ein Zimmer im Hotel. Olivia ist schon früh dorthin verschwunden - auch sie klagt inzwischen über Schüttelfrost, Husten und Schnupfen.

## Am nächsten Morgen

nach dem Frühstück will die K 70-Gruppe noch eine kleine Ausfahrt nach Marburg unternehmen. Als wir starten



wollen, fehlt Olivia. Sie möchte im Wohnwagen bleiben. Als ich dem Tross nun allein folgen will, sind alle wie vom Erdboden verschluckt. Ans Handy geht zunächst keiner.

Erst ein paar Minuten später ein Rückruf. Man will mir einen Standort schicken. Blöd nur, dass in dem Moment das Telekom-Datenvolumen meines Handys für diesen Abrechnungszeitraum abgelaufen ist - damit dauert das Laden des Standorts unerträglich lange. Nach mehreren Versuchen muss ich mich daher geschlagen geben: eine Navigation ist so nicht möglich. Dementsprechend ist es auch schon schwierig genug, wieder zurück zum Hotel bzw. zum Wohnwagen zu gelangen.

Doch diese Aufgabe kann ich lösen und irgendwann sind Olivia, ich, K 70 und KIP-Wohnwagen unterwegs Richtung Norden - zurück nach Hause. Dort kommen wir nachmittags wohlbehalten an.

//



### Mein persönliches Fazit

Während unserer Reisen mit K 70 und KIP fällt uns immer wieder auf, wie stimmungserhellend und begeisternd dieses Gespann auf Menschen wirkt. Immer ist irgendwo ein Winken, ein Lächeln, ein Gespräch, Blicke. Selbst auf der Autobahn verringern Fahrzeuge auf der Überholspur extra für uns ihre Geschwindigkeit und die Fahrer recken begeistert den Daumen nach oben.

**Das Wetter** (nicht nur) in diesem Sommer, spottete jeder Beschreibung! Ich behaupte, dass wir uns zum Schluss beide erkältet haben, ist dem miesen Sommerwetter zuzuschreiben.

**Seinen Jahresurlaub** in homöopathischen kleinen Dosen (von Dosis!) zu nehmen, ist zumindest für mich zukünftig keine Option mehr. Ich habe mich mit vielen Arbeitnehmern darüber unterhalten und von nahezu allen Seiten die gleiche Meinung gehört: mal hier drei Tage und dann wieder ein paar Wochen später vier Tage und einen Monat weiter nochmal sieben Tage, führt **nicht** zu einem erholsamen Urlaub. Eine tatsächliche Erholung setzt immer erst nach mindestens 14 zusammenhängenden Tagen ein. Für mich persönlich ist obendrein wichtig, dass ich einen wahren „**Tapetenwechsel**“ habe - ich muss richtig raus aus der Treitmühle.

Zweieinhalb Jahre bleiben mir noch bis zur Rente... und um ein gesundes Maß für Erholung zu finden.





# DER VW K 70.

Wir leben alle unter dem gleichen Himmel,  
aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.







TEXT UND FOTOS: MICHEL LINSKENS

**O**p 5, 6 en 7 september vond het K 70 treffen plaats in het natuurgebied De Biesbosch. Een unieke rivierdelta met prachtige natuur, vele recreatiemogelijkheden en bijzondere plekjes. En vlakbij grote historische steden als Dordrecht en de havenstad Rotterdam. Zelfs zonder K 70 een heerlijk gebied om een paar dagen te verblijven.

**A**m 5., 6. und 7. September fand im Naturschutzgebiet De Biesbosch das Treffen der K 70 statt. Ein einzigartiges Flussdelta mit wunderschöner Natur, vielen Freizeitmöglichkeiten und besonderen Orten. Und in der Nähe von großen historischen Städten wie Dordrecht und der Hafenstadt Rotterdam. Auch ohne K 70 eine schöne Gegend, um ein paar Tage zu bleiben.



Vrijdag komen de meesten aan op de mooie camping Witboom aan het water. We bekijken elkaars uitrusting, van (krakkemikkige) tent, tot vouwwagen en caravan. En natuurlijk gezellig bijpraten, lekkere knabbels en drank.

Am Freitag kommen die meisten von ihnen auf dem schönen Campingplatz Witboom am Wasser an. Wir schauen uns die Ausrüstung des anderen an, vom (maroden) Zelt über den Faltanhänger bis hin zum Wohnwagen. Und natürlich ein netter Plausch, leckere Häppchen und Getränke.





Zaterdag 6 september verzamelen we bij het museum Biesbosch MuseumEiland. Een prachtig museum en leuk café waar we iedereen ontmoeten, ook degenen die niet op de camping stonden. Wederom bijkletsen onder het genot van koffie, thee, taart of een heerlijk broodje.

Biesbosch MuseumEiland. Ein schönes Museum und ein nettes Café, in dem wir alle treffen, auch diejenigen, die nicht auf dem Campingplatz waren. Wieder plaudern bei Kaffee, Tee, Kuchen oder einem leckeren Sandwich.



Om 13.30 uur stapten we op de rondvaartboot voor een tocht van 1,5 uur. De schipper vertelde prachtige verhalen en wist veel wetenswaardigheden te vermelden. Dat er bijvoorbeeld 5 nesten met zeearenden in de Biesbosch zitten en natuurlijk ook de bever. In het museum draaide ook een mooie film over de zeearend. Helaas hebben we deze enorme vogel niet live kunnen zien. Jammer!



Um 13.30 Uhr stiegen wir auf das Ausflugsboot für eine 1,5-stündige Fahrt. Der Skipper erzählte wunderbare Geschichten und wusste viel Wissenswertes. Zum Beispiel, dass es im Biesbosch fünf Nester mit Seeadlern gibt und natürlich dem Biber. Auch ein schöner Film über den Seeadler wurde im Museum gezeigt. Leider konnten wir diesen riesigen Vogel nicht live sehen. Schade!



Na het museumbezoek vertrokken we richting diner met een tocht dwars door de Biesbosch. Met mooie, kleine en smalle weggetjes en schitterende vergezichten. In dit gebied wordt ook drinkwater opgevangen uit de Maas, bedoeld om steden als Dordrecht en Rotterdam van drinkwater te voorzien. In totaal zijn er drie grote bekken waar het water wordt opgeslagen en gezuiverd.

Nach dem Museumsbesuch ging es zum Abendessen mit einer Fahrt durch den Biesbosch. Mit schönen, kleinen und schmalen Straßen und schönen Aussichten. In diesem Gebiet wird auch Trinkwasser aus der Maas gesammelt, um Städte wie Dordrecht und Rotterdam mit Trinkwasser zu versorgen. Insgesamt gibt es drei große Becken, in denen das Wasser gespeichert und gereinigt wird.





Het diner in restaurant De Heerlijkheid in Sleeuwijk was top. En supergezellig.

Das Abendessen im Restaurant De Heerlijkheid in Sleeuwijk war super. Und superlustig.



Zondag 7 september ontmoetten we elkaar op een hele bijzondere plek, namelijk café Zo'ndag. Het café is gevestigd in wat oorspronkelijk een kapel was. Gebouwd in 1951, twee jaar voor de grote watersnoodramp in 1953. Na zijn leven als kerk kreeg de kapel een nieuwe bestemming toen beeldend kunstenaar Ruud Visser er zijn intrek nam. Samen met zijn gezin transformeerde hij het tot woonhuis en atelier — een vrijplaats voor kunst, spel en vakmanschap. De ruimte ademt nog steeds die geest van creatie.

Am Sonntag, den 7. September, trafen wir uns an einem ganz besonderen Ort, nämlich im Café Zo'ndag. Das Café befindet sich in einer ehemaligen Kapelle. Erbaut 1951, zwei Jahre vor der großen Flutkatastrophe von 1953. Nach ihrem Leben als Kirche erhielt die Kapelle durch den Einzug des bildenden Künstlers Ruud Visser eine neue Bestimmung. Gemeinsam mit seiner Familie verwandelte er es in ein Wohn- und Atelierhaus – ein Heiligtum für Kunst, Spiel und Handwerk. Der Weltraum atmet immer noch diesen Geist der Schöpfung.



Op na de volgende locatie met een korte rit naar Dordrecht. Over het water met de pont, gemoedelijk tuffend richting onze laatste ontmoetingsplek Villa Augustus. Het weer was prachtig, de zon scheen volop en, je raad het misschien al, maar iedereen was naar de Villa gekomen voor een heerlijke lunch. Wij hadden niet gereserveerd, dus trokken aan het kortste eind. Géén gezamenlijke lunch, maar wel een fijn afscheid op de brug voor Villa Augustus. Met een mooi dankwoord en een bijzonder cadeau voor de organisatoren Jaap en Barbara en initiatiefnemers Anne en Serge. Op naar het volgend kampeerweekend in 2026.

Weiter geht es zum nächsten Ort mit einer kurzen Fahrt nach Dordrecht. Mit der Fähre über das Wasser, gemütlich tuckerd Richtung unseres letzten Treffpunktes Villa Augustus. Das Wetter war schön, die Sonne schien und, Sie haben es vielleicht erraten, aber alle waren in die Villa gekommen, um ein köstliches Mittagessen zu genießen. Wir hatten keine Reservierung gemacht, also zogen wir den Kürzeren. Kein gemeinsames Mittagessen, sondern ein schöner Abschied auf der Brücke vor der Villa Augustus. Mit einem netten Dankeschön und einem besonderen Geschenk für die Organisatoren Jaap und Barbara und die Initiatoren Anne und Serge. Auf zum nächsten Campingwochenende im Jahr 2026.







## Joseph Wasmuth's Vermächtnis

**2 x VW K 70**

EZ. 12/1972 (türkis) und

10/1973 (gelb)

90 PS und 100 PS

**8.000,- €**

Der türkisfarbene K 70 hat 97.000 km gelaufen,

Die Fahrzeuge sind in 30880 Laatzen (bei Hannover) zu besichtigen.

Zu finden bei MOBILE.de





# VW K 70LS

EZ. 5/1975

100 PS

Kilometerstand 140 000 km

9.500,- €

VERKAUF

...so sieht man sich wieder!  
Bekannt aus „Die Wanderhure“,  
ausführlicher Bericht in  
K 70 POST 4/2015



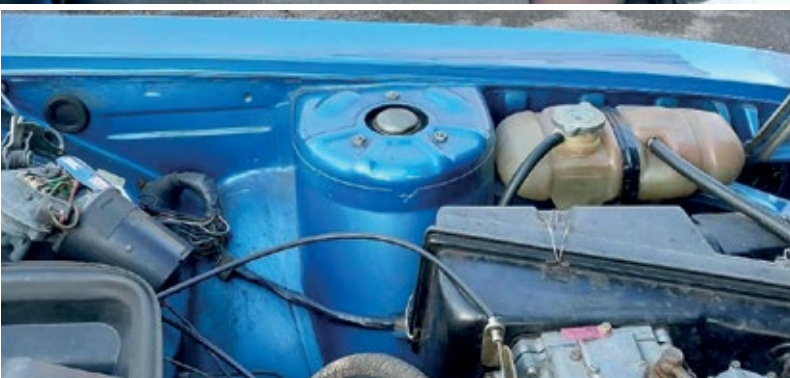
HU 01/2025

Der K70 wurde in den 90igern komplett restauriert von einem mir bekannten Freund. Leider steht er seit 5 Jahren nur. Bremse hängt, Lenkung hat Spiel Wegen Sammlungsauflösung abzugeben

Verkauf ohne Garantie und Gewährleistung oder Sachmängelhaftung.

Willi Hiegemann  
47269 Duisburg-Süd

zu finden bei MOBILE.de





VERKAUF



**350,- €**

Zu finden bei eBay Kleinanzeigen

Anzeigen-ID 3202719893  
weitere Auskünfte erteilt:

Mario Thimm  
017 2-38 55 40 2 oder 05 14 36 66 11 6





VERKAUF

# VW K 70S

EZ. 11.4.1975

100 PS

Kilometerstand 41.???km

13.900,- €

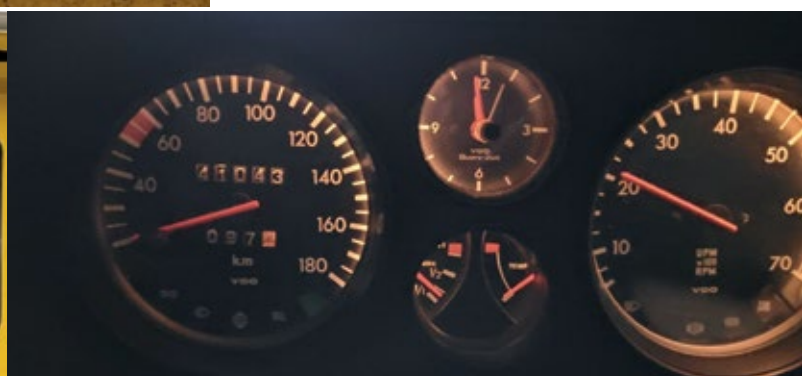


Fahrzeugbesitzer: Klaus Mackuth

weitere Auskünfte erteilt:

Mario Thimm

017 2-38 55 40 2 oder 05 14 36 66 11 6







ALLEN LESERINNEN  
UND LESERN EIN  
GERUHSAMES WEIHNACHTSFEST  
UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR!